BAD\SCHE
LANDESBÜHNE

\Ü

Spielzeit 23|24

BADISCHE LANDESBÜHNE
AM ALTEN SCHLOSS 24
76646 BRUCHSAL
BADISCHE-LANDESBUEHNE.DE

Inhaltsverzeichnis

VORSTAND TRÄGERVEREIN S. 002
GRUSSWORTE S. 004
PREMIEREN – TERMINÜBERSICHT S. 007
ABENDSPIELPLAN S. 011
JUNGES THEATER S. 032
EXTRAS S. 048
BÜRGERTHEATER S. 052
THEATERPÄDAGOGIK S. 058
ENSEMBLE S. 067
UNTERWEGS S. 087
NETZWERK S. 101
TEAM S.108
KONTAKTE S. 112

Vorstand und Intendanz der Badischen Landesbühne

Felix Stirner (Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg), Wolf E. Rahlfs (Intendant), Friederike Bülig (Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst), Roland Burger (Bürgermeister der Stadt Buchen), Cornelia Petzold-Schick (Oberbürgermeisterin der Stadt Bruchsal) und Dr. Achim Brötel (Landrat des Neckar-Odenwald-Kreises)

Liebes Theaterpublikum,

in Ihren Händen halten Sie das Programm der Badischen Landesbühne für die Spielzeit 2023/24 – der ersten Spielzeit, die Wolf E. Rahlfs als Intendant des Theaters verantwortet. Zu diesem Neubeginn wünsche ich ihm, seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie dem Ensemble ein ganz herzliches TOI TOI TOI!

Die Badische Landesbühne erfüllt eine wesentliche Aufgabe der Kulturpolitik im Flächenland Baden-Württemberg: Teilhabe an Kultur besonders außerhalb der urbanen Zentren zu ermöglichen. Von Bruchsal bis Wertheim präsentiert die mobile Landesbühne Theaterkunst in hoher Qualität und lädt die Bürgerinnen und Bürger vor Ort ein, ein vielfältiges Programm von klassischen bis zeitgenössischen Stücken zu erleben.

Unter der neuen Intendanz wird dieser Anspruch fortgeführt. Ein erstes visuelles Zeichen dafür ist die individuelle Covergestaltung der Spielzeithefte für jede Mitgliedsgemeinde. Hinzu kommt eine räumliche Öffnung des Theaters, indem Aufführungen an ungewöhnlichen, aber dennoch vertrauten Orten wie Kirchen stattfinden. Diese Flexibilität zeichnet die Badische Landesbühne aus und ermöglicht Ihnen individuelle Theatererlebnisse an besonderen Orten.

Ich freue mich auf die vor uns liegende Spielzeit, die ein Programm mit allen Facetten aus Schauspiel, Jungem Theater und wieder erstarktem Bürgertheater anbietet und wünsche uns allen viele anregende und unterhaltsame Theaterbesuche.

Arne Braun
Staatssekretär im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

Liebe Freund*innen der Badischen Landesbühne,

als Vereinsvorsitzende der Badischen Landesbühne und als Oberbürgermeisterin der Stadt Bruchsal freue ich mich sehr, Sie an dieser Stelle zur Spielzeit 2023/24 begrüßen zu dürfen.

Wie Sie anhand des Spielzeitbuchs feststellen werden: An unserem Theater stehen Veränderungen an! Mit dieser Spielzeit übernimmt Wolf E. Rahlfs die Leitung der Badischen Landesbühne. Als Regisseur und Schauspieler, der unserem Theater seit 2003 verbunden ist, kennt er die Stärken der Badischen Landesbühne. Er kennt aber auch die Herausforderungen, denen sich ein Landestheater heute stellen muss.

Es gilt, auf Themen von Stadt und Land zu reagieren. Es gilt, das Theater für Bruchsal, aber auch für fünfzehn weitere Städte/Gemeinden und vier Landkreise zu sein. Es gilt, mit einer Vielfalt an Aufführungen Alt und Jung zu inspirieren, zu berühren und zu unterhalten. Es gilt, allen die Teilhabe an Theater zu ermöglichen.

Für diese Aufgaben haben Wolf E. Rahlfs und sein Team ein erstes Programm entworfen, das sie auf den folgenden Seiten vorstellen und im kommenden Jahr umsetzen werden. Dafür wünsche ich den Theatermacher*innen alles Gute und viel Erfolg! Und Ihnen, liebes Publikum, laute und leise, spektakuläre und berührende Theaterabende zum Denken, Weinen und Lachen.

Cornelia Petzold-Schick
1. Vorsitzende der Badischen Landesbühne und Oberbürgermeisterin der Stadt Bruchsal

Liebes Publikum,

herzlich willkommen zur Spielzeit 2023/24, herzlich willkommen bei der Badischen Landesbühne!

Wenn sich zum Saisonstart im September der Vorhang hebt, ist es genau 20 Jahre her, dass ich als Schauspieler meine erste Premiere für die Badische Landesbühne spielen durfte. Es ist für mich Ehre und Freude zugleich, dieses Theater mit Beginn der Spielzeit 2023/24 als Intendant leiten zu dürfen.

Die Badische Landesbühne ist das mobile Stadttheater für 16 Städte und vier Landkreise im nördlichen Baden-Württemberg. Wir sind ein Theater für Stadt und Land. Wir machen Theater für unsere Gegenwart. Wir sind *Ihr* Theater.

Lassen Sie sich von diesem Spielzeitbuch zu zahlreichen Besuchen unserer Theateraufführungen inspirieren und entdecken Sie Ihre Badische Landesbühne neu:
in Bad Friedrichshall, Bad Rappenau, Bad Wimpfen, Bretten, Bruchsal, Buchen, Eberbach, Eppingen, Hardheim, Mosbach, Mudau, Osterburken, Sinsheim, Tauberbischofsheim, Walldürn, Wertheim ... und darüber hinaus.

Das Team der Badischen Landesbühne freut sich darauf, Sie mit Herz und Verstand zu verführen.

Herzlichst Ihr

Wolf E. Rahlfs
Intendant

BAD\SCHE
LANDESBÜHNE

Spielzeit 2023/24

Premierenübersicht

→	DREIER STEHT KOPF CARSTEN BRANDAU	Fr, **15.09.23** Bruchsal, theater treppab
→	RISHI (DSE*) KEES ROORDA	Sa, **16.09.23** Bruchsal, Hexagon
→	WOYZECK ROBERT WILSON, TOM WAITS, KATHLEEN BRENNAN NACH GEORG BÜCHNER	Do, **21.09.23** Bruchsal, Großes Haus
→	DIE NIERE STEFAN VÖGEL	Sa, **23.09.23** Bruchsal, Hexagon
→	GESPENSTERJÄGER AUF EISIGER SPUR CORNELIA FUNKE	Fr, **03.11.23** Bruchsal, Großes Haus
→	AUSNAHMEZUSTAND CHRISTINA KETTERING	Fr, **10.11.23** Bruchsal, Konrad-Adenauer-Schule
→	SCHÖNE BESCHERUNGEN ALAN AYCKBOURN	Do, **16.11.23** Bruchsal, Großes Haus
→	TRANSIT ANNA SEGHERS	Sa, **18.11.23** Bruchsal, Hexagon
→	DAS LEBEN IST EIN WUNSCHKONZERT ESTHER BECKER	So, **21.01.24** Bruchsal, theater treppab
→	DAS ENDE DES REGENS ANDREW BOVELL	Do, **01.02.24** Bruchsal, Großes Haus
→	DER REICHSBÜRGER ANNALENA & KONSTANTIN KÜSPERT	Sa, **03.02.24** Bruchsal, Hexagon
→	DER MANN DES RECHTS: LUDWIG MARUM (UA**) HAJO KURZENBERGER	Sa, **16.03.24** Bruchsal, Hexagon
→	DER KLEINE RITTER TRENK KIRSTEN BOIE	Fr, **03.05.24** Bruchsal, Großes Haus
→	MIRANDOLINA CARLO GOLDONI	Mi, **12.06.24** Sinsheim, Buchenauerhof

Übernahmen

→	JUDAS LOT VEKEMANS Theater der Altmark (TdA) - Landestheater Sachsen-Anhalt Nord	Kirchenräume Termine werden auf der Webseite bekanntgegeben
→	DIE EISBÄRIN EVA ROTTMANN Erzgebirgische Theater- und Orchester GmbH, Annaberg-Buchholz	Schulen Termine werden auf der Webseite bekanntgegeben

Wiederaufnahmen

→	LOVING THE ALIEN (UA**) EIN DAVID-BOWIE-ABEND	Termine werden auf der Webseite bekanntgegeben
→	MÄDCHEN MIT HUTSCHACHTEL (UA**) LISA SOMMERFELDT	Termine werden auf der Webseite bekanntgegeben
→	DIE WANZE PAUL SHIPTON	Termine werden auf der Webseite bekanntgegeben

20. Landesbühnentage 2024

→	MIT VORSTELLUNGEN AUS MEMMINGEN, TÜBINGEN, ESSLINGEN UND BRUCHSAL	Fr, **03.05.24** - So, **05.05.24** Bruchsal, Stadttheater

*DSE → Deutschsprachige Erstaufführung **UA → Uraufführung

Stork Druck Digital

NEU

Unser revolutionäres Digitaldrucksystem
Xerox® iGEN® CLASSIC 4XXL. Großartig für kleine Auflagen!

- Hochwertigste Farbdrucke in Kleinauflagen
- Schnell, effektiv und kostengünstig
- Pantone®-Zertifizierung
- Überragende Bildqualität / 4800 x 600 dpi
- Breite Palette an Anwendungen: Flyer, Broschüren, Verpackungen, Etiketten ...
- Blattformate bis 63 cm, 6-seitige Prospekte
- Gestrichenes Material: hochglänzend, matt, seidenmatt
- Ungestrichenes Material, strukturierte Medien
- Sondermaterialien
- Umweltpapier, Registermaterial, Klarsichtfolien
- Verschiedenste Endverarbeitungen: Broschüre, Klebebindung, Planobögen, Rückenstichheftung, Spiralbindung

Seit über 90 Jahren Ihr verlässlicher Partner!

STORK DRUCK.
Bringt Ideen aufs Papier

Stork Druckerei GmbH . Industriestraße 30 . 76646 Bruchsal
Telefon 07251 9717 - 0 . info@storkdruck.de

www.storkdruck.de

Abendspielplan

BAD\SCHE
LANDESBÜHNE

MUSICAL nach dem Stück von **Georg Büchner**

WOYZECK

Songs und Liedtexte von **Tom Waits** & **Kathleen Brennan**
Konzept von **Robert Wilson**
Textfassung von **Ann-Christin Rommen** & **Wolfgang Wiens**

Woyzeck liebt Marie, aber was kann er ihr schon bieten? Um das gemeinsame uneheliche Kind versorgen zu können, hetzt er von einem Job zum nächsten. Er verdingt sich u. a. als Versuchskaninchen für medizinische Experimente und wird zunehmend zum Spielball der Mächtigen.

Rasant verschlechtert sich sein physischer und psychischer Zustand, sein einziger Halt ist die Beziehung zu Marie. Sie jedoch wendet sich einem Tambourmajor zu, der ihr gesellschaftlichen Aufstieg und ein sorgloseres Leben ermöglichen kann. Woyzeck verliert endgültig den Glauben an Gerechtigkeit. Gequält, gedemütigt und von der Gesellschaft ausgespuckt, verfällt er nach und nach Wahnvorstellungen, die ihm befehlen, Marie zu töten.

Georg Büchners sozialkritisches Dramenfragment verhandelt die menschlichen Abgründe und die Zumutungen der Existenz. Aus dem Stoff haben das Musikerpaar Tom Waits und Kathleen Brennan zusammen mit Regisseur Robert Wilson ein schaurig-schönes Art-Musical geschaffen, das tief ins Innere der Figuren blicken lässt.

EN Woyzeck is in love with Marie, but he doesn't have a lot to offer. To make a little bit of money, he agrees to be subjected to medical experiments – which drive him crazy. Then the little voices in his head order him to kill Marie. Tom Waits' compositions turn Büchner's fragment of social criticism into a creepy-cosy musical that dives deep into the characters' souls.

Inszenierung
Wolf E. Rahlfs

Bühne & Kostüm
Franziska Smolarek

Musikalische Leitung
Oliver Taupp

Choreographie
Nigel Watson

Video
Tommi Brem

Altersempfehlung
ab 14 Jahren

Premiere → **Donnerstag, 21. September 2023** | Bruchsal

BEZIEHUNGSKOMÖDIE von **Stefan Vögel**

DIE NIERE

Der Architekt Arnold hat sein bisher größtes Projekt an Land gezogen: Er soll den Diamond-Tower in Paris bauen. Wenn das mal kein Grund zum Feiern ist. Doch bevor das befreundete Paar Diana und Götz zum gemeinsamen Abendessen eintrifft, lässt Kathrin, Arnolds Frau, eine Bombe platzen: Sie hat Niereninsuffizienz und ist auf eine Organspende angewiesen! Da Arnold die gleiche Blutgruppe hat, könnte er eine seiner Nieren spenden. Doch mit dem Gedanken ist er restlos überfordert.

Ganz im Gegensatz zu Götz, der sich sofort als Nierenspender zur Verfügung stellt. Dies wiederum weckt den Argwohn von Diana – und so wird das Nieren- zum Beziehungsproblem. Plötzlich gilt: Schatz, wie sehr liebst du mich? Und: Was bist du bereit, für mich zu opfern?

Stefan Vögel zählt zu den erfolgreichsten zeitgenössischen Komödien-Autoren im deutschsprachigen Raum. Sein vielfach gespieltes Stück geht nicht nur an die Nieren, sondern vor allem ans Herz und an die Lachmuskeln!

EN Darling, how much do you love me, and what are you prepared to sacrifice for me? This is not just about an organ transplant, but about a plethora of issues from the heart, and secrets. A snarky comedy that'll have you in stitches.

Ausgewählte Vorstellungen mit Übersetzung in Gebärdensprache.

Landesverband der Gehörlosen Baden-Württemberg

Dolmetschervermittlung für Gebärdensprache Baden-Württemberg

Inszenierung
Fabian Alder

Bühne & Kostüm
Lucia Becker

Altersempfehlung
ab 14 Jahren

Premiere → **Samstag, 23. September 2023** | Bruchsal

WEIHNACHTSFARCE von **Alan Ayckbourn**

SCHÖNE BE–SCHERUNGEN

Weihnachten – das Fest der Liebe! Alle Jahre kommt man zusammen, um miteinander in Harmonie zu feiern. Und alle Jahre misslingt das katastrophal!

So auch bei Belinda und Neville Bunker: Onkel Harvey will den Kindern echte Gewehre schenken. Nevilles Schwester Phyllis richtet beim Kochen ein alkoholgetränktes Gemetzel an. Ihr Mann Bernard bereitet sein von allen gefürchtetes Puppentheater vor. Kumpel Eddie kümmert sich nicht um seine Kinder. Was seine erneut schwangere Ehefrau Pattie zur Verzweiflung treibt. Als der gutaussehende Clive – Schriftsteller und Schwarm von Belindas Schwester Rachel – auftaucht, nimmt das Chaos unter dem Weihnachtsbaum lebensbedrohliche Züge an. Denn Onkel Harvey verschenkt nicht nur Waffen!

Genussvoll zerpflückt Alan Ayckbourn, der englische „Meister der Farce“, den festtäglichen Wahnsinn. Ein turbulentes Theatervergnügen mit vielschichtigen Figuren und britischem Humor.

EN Christmas expectations are always set too high. The annual get-together to harmoniously celebrate is always a disaster of epic proportions! The champion of farce, Alan Ayckbourn, completely dismantles the jolly season. A turbulent show with complex characters and good old British humour.

Inszenierung
Johanna Hasse

Bühne & Kostüm
Christian Klein

Altersempfehlung
ab 14 Jahren

Premiere → **Donnerstag, 16. November 2023** | Bruchsal

SCHAUSPIEL nach dem Roman von **Anna Seghers**

TRANSIT

In einer Fassung für die Badische Landesbühne von **Kathrin Mayr**

Marseille 1940: Tausende von Menschen sind auf der Flucht vor dem NS-Regime und warten auf ihre Transitpapiere. Unter ihnen ein junger Deutscher, der nach dem Selbstmord des Schriftstellers Weidel dessen Identität angenommen hat. Jetzt ermöglichen ihm diese Papiere, die Flucht nach Mexiko vorzubereiten.

In Marseille lernt er Marie kennen und verliebt sich in sie. Marie sehnt sich nach einer Zukunft in Übersee, aber ohne ihren Mann kann sie kein Visum beantragen. Bald dämmert dem jungen Mann, dass Marie die Frau des toten Dichters ist. Aber Marie glaubt fest daran, dass Weidel noch lebt. Ohne sie aufzuklären, bittet der junge Mann auf dem Konsulat um Reiseerlaubnis für Marie, die ja nun „seine“ Frau ist.

Anna Seghers, die selbst über Marseille nach Mexiko geflohen ist, erzählt in ihrem Roman von jenem Transitzustand, der auch heute noch für Millionen von Menschen Lebensrealität ist.

EN Thousands of people are fleeing from the NS-regime, waiting for their transit papers. Among them a young German, the papers of a dead poet, and Marie, his wife. The wait is exhausting. An emotional rollercoaster based on Anna Segehrs‘ impactful novel.

Inszenierung
Kathrin Mayr

Bühne & Kostüm
Johanna Bajohr

Altersempfehlung
ab 14 Jahren

Premiere → **Samstag, 18. November 2023** | Bruchsal

FAMILIENEPOS von **Andrew Bovell**

DAS ENDE DES REGENS

When the Rain Stops Falling

Deutsch von **Maria Harpner** & **Anatol Preissler**

Alice Springs, Australien, im Jahr 2039: Es regnet unaufhörlich, die Zeichen stehen auf Weltuntergang. Andrew besucht seinen Vater Gabriel York, der ihn vor Jahren verlassen hat. Darüber gerät Gabriel in Panik, er hat nichts zu essen vorbereitet. Da fällt ihm ein Fisch direkt vor die Füße. Ein Zeichen des Himmels?

London in den 1950er Jahren: Elisabeth und Henry Law führen mit ihrem Sohn Gabriel ein idyllisches Familienleben, bis Elisabeth ihren Mann plötzlich rauswirft. 30 Jahre später versucht Gabriel Law vergeblich, seinen Vater in Australien zu finden. Dafür trifft er auf Gabrielle, deren Eltern Suizid begangen haben, weil sie den unaufgeklärten Mord an ihrem Sohn nicht verwunden haben. Was verbindet die beiden Fremden?

Der australische Autor Andrew Bovell entfaltet in *Das Ende des Regens* die Geschichte zweier Familien, in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft verschmelzen und die sich über vier Generationen und zwei Kontinente erstreckt.

EN Fathers disappear. Mothers stay silent. Children are alive in a state of being lost. In *When the rain stops falling*, Andrew Bovell unfolds the story of two families. Past, present, and future become one in this captivating, epic social drama, spanning four generations and two continents.

Inszenierung
Wolf E. Rahlfs

Bühne
Tilo Schwarz

Kostüm
Kerstin Oelker

Altersempfehlung
ab 15 Jahren

Premiere → **Donnerstag, 1. Februar 2024** | Bruchsal

MONOLOG von **Annalena** & **Konstantin Küspert**

DER REICHS–BÜRGER

In Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

lpb
Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

Ein Mann stellt sich dem Publikum als Wilhelm S. vor und bedankt sich beim Theater für die Einladung. Er möchte eine „kleine Einführung zum Thema Selbstverwaltung, Wege in die Unabhängigkeit“ geben. Klingt interessant, oder? Und vieles, was er erzählt, scheint Hand und Fuß zu haben. Doch je länger der Vortrag dauert, desto mehr beschleicht einen ein nagendes Unbehagen: Ist der Mann ein Reichsbürger?

Reichsbürger sind Menschen, die sich aus dem Gesellschaftsvertrag zurückziehen. Sie erkennen die Rechtmäßigkeit der Bundesrepublik Deutschland nicht an und setzen eigene Kleinstaaten, Reichskanzler oder Kaiser an ihre Stelle. Sind sie Realitätsverweigerer, ideologisch verblendete Sonderlinge, Utopisten oder radikale Wutbürger? Lange als harmlose Spinner abgetan, sind ihr Gedankengut und ihre Gewalttaten längst gefährlich für unsere Demokratie.

Annalena und Konstantin Küsperts Monolog forscht nach den Hintergründen der Bewegung und fragt: Wie viel Reichsbürger steckt in uns?

EN ‘Reichsbürger’ are people who don’t accept the legitimacy of the Federal Republic of Germany. For a long time, they were treated as weird, but harmless. Their ideology and acts of violence however do pose a threat to democracy. This monologue by Annalena and Konstantin Küspert explores the movement’s background.

Inszenierung
Sarah Johanna Steinfelder

Bühne & Kostüm
Soojin Oh

Sound-Design
Haesoo Jung

Altersempfehlung
ab 14 Jahren

Premiere → **Samstag, 3. Februar 2024** | Bruchsal

DOKUMENTARTHEATER von **Hajo Kurzenberger**

DER MANN DES RECHTS: LUDWIG MARUM

Uraufführung
Eine Kooperation von Schauspiel und Jungem Theater

„Vergesst ihn nicht!“, rief seine Frau 1934 den Trauernden bei Marums Begräbnis zu. 3.000 Karlsruher*innen erwiesen dem Verstorbenen die letzte Ehre, obwohl die Nazis verboten hatten, den Termin seiner Beisetzung bekannt zu geben. Zigtausende hatten Ludwig Marum und sieben weitere badische Politiker ein Jahr zuvor bei der „Schaufahrt“ durch Karlsruhe verhöhnt, die die „Schutzhäftlinge“ in das neu errichtete KZ Kislau führte.

Der kämpferische Jurist und Politiker, der sich früh dem aufkommenden Faschismus entgegengestellt hatte, war als Jude und Sozialdemokrat von Anfang an Zielscheibe der NSDAP. Seine Briefe aus dem KZ zeigen ihn als sorgenden Familienvater und liebevollen Ehemann, aber auch als Mann, der fest an das Recht glaubt.

Der Mann des Rechts: Ludwig Marum ist ein Stück überregional bedeutsamer Lokalgeschichte, die Hajo Kurzenberger anhand historischer Dokumente auf der Bühne vergegenwärtigt.

EN ‘Never forget him!’ is the message his wife called out to the grieving guests at Marum’s funeral in Karlsruhe in 1934. A documental look at the combative politician and loving father, as well as at the machinations of the Nazis who murdered him.

Inszenierung
Petra Jenni

Bühne
Tilo Schwarz

Kostüm
Kerstin Oelker

Video
Tommi Brem

Altersempfehlung
ab 14 Jahren

Premiere → **Samstag, 16. März 2024** | Bruchsal

MIRANDOLINA

Gegen die Reize der schönen und schlagfertigen Mirandolina ist kein Mann gefeit – weder der verschuldete Graf von Forlipopoli noch der reiche Baron von Albafiorita. Geschickt nutzt Mirandolina das Werben der Männer zu ihrem Vorteil – sehr zum Leidwesen ihres Dieners Fabrizio, der ebenfalls ein Auge auf die ledige Geschäftsfrau geworfen hat.

Nur der frauenhassende Ritter von Ripafratta lockt die selbstbewusste Mirandolina aus der Reserve. Mit weiblichem Charme und nach allen Regeln der Kochkunst will sie dem Macho den Kopf verdrehen – mit Erfolg! Als der bekehrte Frauenfeind in Liebe zu ihr entbrennt, serviert Mirandolina ihn eiskalt ab. Bei all den gebrochenen Herzen und dem verletzten Männerstolz kochen die Emotionen im Florentiner Gasthof über. Nur eine Heirat kann das Netz aus Intrigen und Enttäuschungen noch lösen.

Carlo Goldonis temperamentvolles Lustspiel um Liebe und Geld ist für die Zuschauer*innen reines Vergnügen unter freiem Himmel.

EN Waiter, baron, count, or misogynist knight – every man will succumb to the charms of Mirandolina, the beautiful and witty innkeeper. She cunningly uses the men's courting to her advantage. A bubbly open-air comedy.

Inszenierung
Arne Retzlaff

Bühne & Kostüm
Ines Unser

Altersempfehlung
ab 14 Jahren

Premiere → **Mittwoch, 12. Juni 2024** | Sinsheim

MONOLOG von **Lot Vekemans**

JUDAS

Deutsch von **Eva M. Pieper** & **Christine Bais**
Übernahme **Theater der Altmark** (**TdA**) – **Landestheater Sachsen-Anhalt Nord**

Wir glauben, seine Geschichte zu kennen. Ein Mann, dessen Name ein Synonym für Verrat geworden ist: Judas Iskariot. Sein Kuss veränderte die Welt. Aber kennen wir die ganze Wahrheit? In jedem Zeitalter gibt es neue Spekulationen über die meist egoistischen Motive Judas'. Nun ist es an der Zeit, dass der Jünger selbst spricht.

Aus dem Schatten der jahrhundertelangen Schmähung tritt er ins Rampenlicht, um uns zu zeigen, dass sich die Geschichte auch anders erzählen lässt, als Dienst eines Freundes nämlich, der Jesus half, seinen Plan in die Tat umzusetzen: zu sterben, um damit unsterblich zu werden. War alles Vorbestimmung, freier Wille oder gar eine Verkettung unglücklicher Zufälle?

Judas' selbstinszenierte Show ist Augenzeugenbericht, Verteidigungsrede und Image-Kampagne zugleich. Der Monolog spielt in Kirchenräumen vor Ort und lässt diese zu Mitspielern der Inszenierung werden.

EN Judas: A name associated with treason. But without his kiss, would Christianity have become a world religion? A lot has been speculated about his motives. Now, Judas tells his side of the story. The monologue will be performed in church spaces.

Inszenierung
Wolf E. Rahlfs

Bühne & Kostüm
Sofia Mazzoni

Altersempfehlung
ab 13 Jahren

→ **Termine siehe Webseite**

WIEDERAUFNAHME
EIN DAVID-BOWIE-LIEDERABEND
von **Alexander Schilling**

LOVING THE ALIEN

Uraufführung

Endlich! Ein abgestürztes Raumschiff in Nordbaden. Ein Expeditionstrupp aus Musiker*innen und Schauspieler*innen beginnt sofort, das Wrack zu erkunden.

Dabei treffen sie auf Ziggy Stardust, Major Tom, The Thin White Duke und andere schillernde Gestalten sowie auf einen der großen Sterne unserer Galaxis.

Ein Kaleidoskop aus Songs und Szenen feiert den Ausnahmemusiker David Bowie und seine fantastische Musik.

EN A kaleidoscopic expedition to the songs of David Bowie, during which the artist's uncountable facets are reflected, broken down and reassembled. Just like Bowie had, time and again, reinvented his public image and his art.

Inszenierung
Alexander Schilling

Musikalische Leitung
Sebastian Rotard

Bühne & Kostüm
Katharina Andes

Video
Marco Kreuzer

Altersempfehlung
ab 14 Jahren

→ **Termine siehe Webseite**

20. Landesbühnentage 2024

Landesbühne bedeutet Reisen! Theater in die Fläche zu bringen, ist die große Aufgabe der Landesbühnen in ganz Deutschland; Tausende von Vorstellungen erreichen so Abertausende von Besucher*innen. Um das Prinzip der Dezentralität spürbar zu machen, gehen die Landesbühnen einen neuen Weg für ihr Theatertreffen: An fünf Austragungsorten werden im Sommer 2024 alle Landesbühnen ein gemeinsames Festival feiern!

Einer der Gastgeber ist Bruchsal und die Badische Landesbühne. Das Bürgerzentrum wird vom 3.-5. Mai zum Festivalmittelpunkt mit Vorstellungen, Podiumsdiskussionen, Lesungen, einer Party und regem Austausch zwischen Publikum und Künstler*innen. Neben Vorstellungen der **Badischen Landesbühne** sind Aufführungen des **Landestheater Schwaben** aus Memmingen, des **Landestheaters Tübingen** und der **Württembergischen Landesbühne Esslingen** zu sehen.

Eröffnet wird das Festival mit der Premiere des Jungen Theaters der **Badischen Landesbühne**: *Der kleine Ritter Trenk* nach dem Kinderbuch von Kirsten Boie (→ Seite 45).

Das **Landestheater Schwaben** präsentiert den Monolog *Heute weder Hamlet* von Rainer Lewandowski – eine wundervoll poetische Theaterbiografie.

Das **Landestheater Tübingen** zeigt *Kill Baby* von Ivana Sokola – ein preisgekröntes Theaterstück rund um die Themen Generationenkonflikt, Weiblichkeit und Abtreibung.

Die **Württembergische Landesbühne Esslingen** unterhält das Publikum mit *Indien* von Josef Hader und Alfred Dorfer – ein moderner Kabarett-Klassiker.

Am ersten Maiwochenende erwartet die Festivalbesucher*innen ein abwechslungsreiches Programm mit zeitgenössischen Theaterstücken über die großen und kleinen Tief- und Höhepunkte des Lebens.
Die genauen Termine der Vorstellungen und Extras erfahren Sie ab Anfang 2024 auf unserer Webseite, unserem Monatsspielplan oder dem Extra-Flyer zu den 20. Landesbühnentagen 2024.

JUNGES THEATER

Liebe Menschen, kleine und große!

„Die Bretter, die die Welt bedeuten“, diesen Satz habe ich vor vier Jahren in meiner Bewerbung als Regieassistentin an der Badischen Landesbühne zitiert, denn das ist genau das, was Theater mir bedeutet: die Welt. Begeistert übernehme ich nun die Leitung des Jungen Theaters.

In dieser Spielzeit könnt ihr mit uns Gespenster jagen, die Ordnung auf den Kopf stellen und euch zum Ritter schlagen lassen. Außerdem erfahrt ihr, warum Anna eine Schnecke als Haustier hat, warum der politische Aktivist Marvin plötzlich Klassenzimmer reinigen muss und welche gesellschaftlichen Missstände dazu geführt haben, dass Rishi nach der Geburtstagsfeier seines Cousins nie bei seiner Mutter ankam. Ihr könnt Muldoon beim Aufdecken einer Verschwörung helfen und mehr über das Schicksal der Jüdin Edith Leuchter aus Bruchsal lernen. Freut euch auf Mona, „die Eisbärin“, die mit einer privaten Geschichte neue Follower*innen gewinnen will, und lasst euch in unserem Märchenland verzaubern.

Also kommt vorbei, habt Spaß, lacht, lernt, habt wilde, aufregende, bestürzende, weltbewegende Gedanken. Tanzt mit uns auf den „Brettern, die die Welt bedeuten“!

Wir freuen uns auf euch.

Gina Jasmina Wannenwetsch
Leitung Junges Theater

DREIER STEHT KOPF

So ist die Welt in Ordnung: Einer ist immer der Erste und Zweier immer der Zweite. Doch dann stürmt Dreier auf die Bühne und die Ordnung droht zu kippen. Denn Dreier will sich nicht damit abfinden, als Dritter nie mitspielen zu dürfen. Er pfeift auf die Reihenfolge der Zahlen, pfeift auf die Ordnung der Welt und konfrontiert Einer und Zweier mit der Frage, die die beiden bei all ihrer Ordnungsliebe völlig aus den Augen verloren haben: „Ihr sagt immer nur, der Wievielte ihr seid – aber der wievielte WAS seid ihr denn? Wer seid ihr eigentlich?!“

Carsten Brandau durchbricht mit der fleischgewordenen Zahlenfolge eingefahrene Ordnungen. Die Suche nach Identität kann und muss Chaos erzeugen. Ein absurdes Stück Theater über die Ordnung der Welt, die mit Mut, Sprache und spielerischer Phantasie immer wieder auf den Kopf gestellt werden muss.

EN First there is one, then there is two, and after that: three. But Three and Two are not at all happy with that order. Everyone should be allowed to be first sometimes. A humorous story about rules, which are turned upside-down by means of courage, fantasy, and language.

Inszenierung
Gina Jasmina Wannenwetsch

Bühne & Kostüm
Franziska Smolarek

Altersempfehlung
ab 4 Jahren

Premiere → **Freitag, 15. September 2023** | Bruchsal

JUGENDSTÜCK nach einer wahren Geschichte
von **Kees Roorda**

RISHI

Aus dem Niederländischen von **Alexandra Schmiedebach**
Deutschsprachige Erstaufführung

An einem Bahnhof wird ein junger Mann mit Migrationshintergrund von einem Polizisten angeschossen und tödlich verwundet. Der Polizist wird freigesprochen. Doch das Urteil wirft Fragen auf: War der Einsatz notwendig oder unverhältnismäßig? Fühlte sich der Polizeibeamte zu Recht bedroht? Traf er eine Fehlentscheidung oder hatte er rassistische Motive?

Ausgehend vom realen Fall von Rishi Chandrikasing, verwendet das Stück Interviews mit Hinterbliebenen des Opfers und Protokolle der Polizeiverhöre. Der niederländische Autor und Regisseur Kees Roorda montiert die Texte wie bei einer Anhörung vor Gericht. Zu den Umständen des Tathergangs äußern sich Zeug*innen des Vorfalls, Freund*innen und Familienmitglieder des Opfers. Aber auch die Polizist*innen kommen zu Wort. Nur einer schweigt: der tote Rishi.

Die Aussagen wirbeln Opfer- und Täterschaft hin und her. Der Fall Rishi wird aus zahlreichen Perspektiven aufgerollt, die nach und nach die gesellschaftlichen Missstände zum Vorschein bringen.

EN A young man with migration background gets shot by a police officer and dies of the gunshot wound. There is a trial, and the officer is found not guilty. Was the police operation necessary, excessive, or motivated by racism? During a hearing, the different parties involved are being heard. Only one stays silent: Rishi.

Inszenierung
Meike Hedderich

Bühne & Kostüm
Tilo Schwarz

Altersempfehlung
ab 13 Jahren

Premiere → **Samstag, 16. September 2023** | Bruchsal

GESPENSTERJÄGER AUF EISIGER SPUR

Bühnenbearbeitung von **John Y. Hammer**

Ein schleimiges Gespenst treibt im Keller sein Unwesen. Tom will nur noch eines: flüchten! Dabei rennt er seiner großen Schwester Lola in die Arme, die über seine angebliche Entdeckung in Gelächter ausbricht. Nur seine Oma nimmt ihn ernst und rät Tom, sich Hilfe bei Frau Kümmelsaft zu holen – einer erfahrenen und unerschrockenen Gespensterjägerin. Die Expertin identifiziert den Störenfried als ein MUG – ein „mittelmäßig unheimliches Gespenst". Sie weiß sofort, was nun zu tun ist!

Es zeigt sich jedoch, dass Hugo, das MUG, nur ein harmloser Zwischenmieter in Toms Keller ist. Denn Hugo wurde von einem weitaus unheimlicheren Gespenst aus seinem eigenen Zuhause vertrieben. Fest entschlossen, sich dem Gegner zu stellen, bilden Hugo, Tom und Frau Kümmelsaft ein unschlagbares Gespensterjäger-Team. Auf eisiger Spur nehmen sie es mit dem gefährlichsten aller existierenden Gespenster auf.

Mit *Gespensterjäger auf eisiger Spur* erleben junge Gruselfans eine fesselnde Aufführung.

EN Tom, Ms. Kümmelsaft and Hugo are an undefeated team of ghost-hunters going after a dangerous and voracious enemy. Cornelia Funke's famous novel in a theatre adaptation for young horror-fans. A captivating tale, ideal for the gloomy wintertime.

Inszenierung
Ulrich Cyran

Bühne & Kostüm
Dorothea Mines

Altersempfehlung
ab 6 Jahren

Premiere → **Freitag, 3. November 2023** | Bruchsal

KLASSENZIMMERSTÜCK
von **Christina Kettering**

AUS–NAHME–ZUSTAND

„Ganz oder gar nicht“, sagt Marvin, als er gerade das Klassenzimmer putzt. Ehrenamtlich natürlich! „Ganz oder gar nicht“, dachte er auch, als er beschloss, sich den Umweltprotesten anzuschließen. Dort lernt er Lea kennen und mit ihr geht alles ganz leicht. Vegan essen, Proteste organisieren, gemeinsam für die gute Sache kämpfen! Doch mehr und mehr wird Marvin bewusst, dass so die Welt nicht zu retten ist. Auf Worte müssen endlich Taten folgen. Und dafür ist doch jedes Mittel recht, oder?

Ausnahmezustand beleuchtet am Beispiel der Klimaproteste die Grenzen zwischen politischem Aktivismus und Radikalität.

Inszenierung & Kostüm
Gina Jasmina Wannenwetsch

Altersempfehlung
ab 12 Jahren

Premiere → **Freitag, 10. November 2023** | Bruchsal

KLASSENZIMMERSTÜCK
von **Eva Rottmann**

DIE EISBÄRIN

Übernahme
Erzgebirgische Theater- und Orchester GmbH, Annaberg-Buchholz

„Die Eisbärin“, der YouTube-Star, hat sich mal etwas ganz Besonderes überlegt: den ultimativen Back-to-School-Prank. Man muss die Follower*innen halten! Also hier ist sie, Mona, in ihrem alten Klassenzimmer, und sie erzählt ihre Privat-Story. Wen stört es schon, dass nicht alles in dieser Geschichte der Wahrheit entspricht?

Man muss sich das Leben so zurechtbiegen, wie man's braucht, oder? So läuft das, so schafft man Klicks. Ein Stück über den Selbstdarstellungszwang, Mobbing und das Verlieren der eigenen Identität.

Inszenierung
Asia Schreiter

Kostüm
Brigitte Golbs

Altersempfehlung
ab 10 Jahren

Premiere → **Freitag, 12. Januar 2024** | Sinsheim

EIN LEICHTES STÜCK ÜBER EIN SCHWERES THEMA
von **Esther Becker**

DAS LEBEN IST EIN WUNSCH-KONZERT

Vier Schnecken leben in Annas Vorgarten. Sie hassen Hunde und Autos. Aber Bier, das lieben sie – wie Annas Eltern. Die sitzen hinter der geschlossenen Küchentür und sind zwischen zu viel Bier und zu viel Wein auf der Strecke geblieben. Mal poltert es, mal zerspringt eine Flasche, doch die Eltern bleiben für Anna nur ein entferntes Gemurmel.

Und Anna? Wünscht sich ein Haustier, damit sie nicht so alleine ist. Als sie eine Schnecke auf der Türklinke findet, scheint sich alles zum Guten zu wenden. Aber so selbständig Anna auch ist, den Schein einer heilen Familie kann sie nicht ewig wahren. Wie gut, dass die beste Freundin, der Pizzajunge und sogar die schneckenhassende Nachbarin zur Stelle sind, als sie gebraucht werden. Und die Schnecken natürlich auch.

Esther Becker gelingt das Kunststück, mit leichter Hand ein gewitztes Stück über ein schweres Thema zu schreiben. Und der süffisante Schneckenchor bildet dabei den schelmischen wie hintersinnigen Einstieg.

EN According to adults, life is no picnic. Anna agrees, as she has to take care of herself while her parents are in the kitchen getting drunk. From the point of view of four snails, author Esther Becker manages to approach the topic of alcoholism in families with a lot of empathy and wit.

Ausgewählte Vorstellungen mit Übersetzung in Gebärdensprache.

Landesverband der Gehörlosen Baden-Württemberg

Dolmetschervermittlung für Gebärdensprache Baden-Württemberg

Inszenierung & Sound-Design
Robert Neumann

Bühne & Kostüm
Georg Burger

Altersempfehlung
ab 8 Jahren

Premiere → **Sonntag, 21. Januar 2024** | Bruchsal

DER KLEINE RITTER TRENK

Für die Bühne bearbeitet von **Rainer Hertwig**

Ritter, Prinzessinnen und Burgen – so schön kann das Leben im Mittelalter sein! Für den Bauernjungen Trenk und seine Familie sind das alles nur Luftschlösser. Sie schuften als Leibeigene tagein, tagaus und kommen auf keinen grünen Zweig.

Das findet der kleine Trenk ungerecht! Kurzerhand zieht er mit seinem Ferkelchen los, um in der Stadt sein Glück zu machen. Auf seiner Reise trifft er den Gaukler Momme und den Ritterssohn Zink, der kein Knappe werden will. Prompt tauschen Trenk und Zink die Rollen. Als Page verkleidet, geht Trenk beim Ritter Hans vom Hohenlob in die Lehre und lernt dessen Tochter Thekla kennen, die lieber kämpft als stickt. Mit Wagemut und List zeigen Trenk und seine Freunde beim Turnier, was in ihnen steckt. Und dann ist da noch ein Drache, der das Land in Angst und Schrecken versetzt!

Kirsten Boie erzählt mit *Der kleine Ritter Trenk* von Freundschaft, großen Träumen und dem Mut, sich gegen starre Konventionen aufzulehnen, um sein Schicksal selbst in die Hand zu nehmen.

EN Young farmer's son Trenk lives in the Middle Ages. His parents are working hard, but they can hardly make ends meet. Which, to Trenk, seems very unfair. So he goes out to become a knight and change the world. An adventurous story about friendship, dreams, and courage.

Inszenierung
Gina Jasmina Wannenwetsch

Bühne & Kostüm
Ines Unser

Altersempfehlung
ab 5 Jahren

Premiere → **Freitag, 3. Mai 2024** | Bruchsal

WIEDERAUFNAHME
DOKUMENTARTHEATERSTÜCK
von **Lisa Sommerfeldt**

MÄDCHEN MIT HUT-SCHACHTEL

Uraufführung

BRUCHSALER BILDUNGSSTIFTUNG

Am 22. Oktober 1940 wurden beinahe alle Bruchsaler Jüdinnen und Juden verhaftet und in das Internierungslager Gurs deportiert. In dem erhaltenen NS-Propagandafilm *Bruchsal judenfrei! Die letzten Juden verlassen Bruchsal* ist u. a. ein Mädchen mit einer Hutschachtel zu sehen.

Das Mädchen war Edith Leuchter, damals 12 Jahre alt. Basierend auf Interviews, Gerichtsakten und anderen Zeitdokumenten erzählt Lisa Sommerfeldt die Geschichte einer Bruchsaler Holocaust-Überlebenden.

Inszenierung
Petra Jenni

Bühne
Tilo Schwarz

Kostüm
Kerstin Oelker

Altersempfehlung
ab 14 Jahren

Termine siehe Webseite

JUNGES THEATER

WIEDERAUFNAHME
KLASSENZIMMERSTÜCK
EIN INSEKTENKRIMI
nach dem gleichnamigen
Buch von **Paul Shipton**

DIE WANZE

Deutsch von **Andreas Steinhöfel**, für die Bühne bearbeitet von **Karin Eppler, Gerd Ritter** & **Daniela Merz**

Der Friede im Garten ist bedroht und Privatdetektiv Wanze Muldoon – wie viele Größen seines Berufes ein bisschen schäbig, aber schlagfertig und supercool – ermittelt unter Hochdruck.

In seinem ersten Fall stößt er auf ungewöhnliche Vorfälle im Ameisenstaat, kann gerade noch einem vierköpfigen Wespen-Killer-Kommando entfliehen und gerät fast in die tödlichen Fänge der gefürchteten Spinne.

Die Wanze ist ein verboten spannendes und kriminell komisches Erzähltheatersolo für kleine und große Krimifans.

Inszenierung & Bühne
Gina Jasmina Wannenwetsch

Kostüm
Kerstin Oelker

Altersempfehlung
ab 10 Jahren

Termine siehe Webseite

Extras

Alle meine Bücher

Stellen Sie sich vor: Sie stehen vor Ihrem Bücherregal, greifen nach einem vor langer Zeit gelesenen Titel und blättern darin herum. Nach wenigen Seiten versinken Sie wieder in der Welt, die sich zwischen den Buchdeckeln auftut, freuen sich, begeistern sich ...

Sechsmal lade ich, André Becker, ab der Spielzeit 2023/24 Dramaturg der Badischen Landesbühne, Sie in den Lesesalon im theater treppab ein. Gemeinsam mit Schauspieler*innen stelle ich Ihnen Fundstücke aus meinem Bücherregal vor. Erfrischend anders erzählte Liebesromane, Krimis ohne Mörder, zu Unrecht vergessene Klassiker, Lesetipps für die Sommerferien – alles möglich, nichts vorhersehbar. Gewiss ist nur: Begeistert lesen wir aus Lieblingsbüchern vor und entdecken außergewöhnliche, eigensinnige, berührende Werke. Titel, Thesen, Termine entnehmen Sie bitte der Webseite oder dem Monatsspielplan.

- Kosten: **9** €/ermäßigt **6** €

Märchenland

An sechs Sonntagen verwandelt sich das theater treppab in ein Märchenland. Dort lauern Feen, Hexen, Kobolde und andere verwunschene Wesen, um euch mit modernen Märchen zu verzaubern. Was wäre, wenn Rapunzel seinen Bart herunterließe und von einer tapferen Prinzessin gerettet würde? Ein Prinz den Prinzen seines Herzens sucht oder eine Königstochter lieber Abenteuer erlebt, statt zu heiraten? Das Ensemble liest internationale, feministische und queere Märchen, die zeigen, wie bunt die Welt ist.

Und dann seid ihr gefragt: Mit viel Mal- und Bastelspaß dürft ihr eure Eindrücke aus dem Märchenland einfangen. Eure Begleitpersonen können sich währenddessen bei Kaffee und Keksen gemeinsam an ihre liebsten Märchen erinnern.

- Kosten: **5** €

Salut – Die Einführung

Sie haben Lust, mehr über die Aufführung zu erfahren, als in der Ankündigung steht? Dann begrüßen wir Sie zu *Salut – Die Einführung.* Bei ausgewählten Stücken erzählt die Dramaturgie eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung Informatives und Anekdotisches zu Werk, Autor*in und Inszenierung.
Termine entnehmen Sie bitte der Webseite oder dem Monatsspielplan.

- Der Eintritt ist frei

Salon – Das Nachgespräch

Vorhang zu … und alle Fragen offen? Frei nach Brecht wünscht sich die Badische Landesbühne das Gespräch mit dem Publikum und bietet regelmäßig *Salon – Das Nachgespräch* an. Schauspieler*innen und Vertreter*innen des Regieteams freuen sich im Anschluss an die Vorstellung auf Ihre Fragen, Kommentare, Lob und Tadel.
Termine entnehmen Sie bitte der Webseite oder dem Monatsspielplan.

- Der Eintritt ist frei

Inszenierungsfrühstück

Am Sonntag vor den Premieren laden wir unser Publikum zum zweiten Frühstück ins Bürgerzentrum ein. Organisiert vom Freundeskreis und der Badischen Landesbühne treffen bei Kaffee und Croissants Zuschauer*innen auf Schauspieler*innen und das Inszenierungsteam. Sie erfahren Ernsthaftes und Spaßiges über die Inszenierungen und erleben erste Eindrücke der neuen Premieren. Dazu berichten Produktionspat*innen von ihrem Probenbesuch.

- **10.09., 12.11.2023, 28.01. und 10.03.2024**
- Kosten: **5** € (inkl. Kaffee und Croissant)
- Mitglieder des Freundeskreises haben freien Eintritt

Spielzeit-Matinee 2024/25

Die Stücke ausgewählt, die Regieteams engagiert: Die Spielzeit 2024/25 steht vor der Tür! Kurz vor der Sommerpause, am 7. Juli 2024 ab 11 Uhr, geben wir unserem Publikum im Foyer des Bürgerzentrums einen Vorgeschmack auf die kommende Spielzeit – mit Ausschnitten aus den geplanten Inszenierungen, Scherz, Musik, Ironie und tieferer Bedeutung. Eine theatrales Überraschungsei, das Lust macht auf den Herbst und die Premieren ab September 2024.

- Der Eintritt ist frei

Backstage – Die Theaterführung

Wie sieht es im Theater backstage aus? Welche Arbeitsbereiche und Werkstätten machen eine Aufführung erst zu einem Erlebnis? Und wie sieht eine Bühne aus luftiger Höhe aus? All das erfahren neugierige Theaterfans bei einer Führung durch die geheimen Gänge des Bürgerzentrums.

- Kosten: für Gruppen ab 10 Personen: **5** € pro Person
- Anmeldung von Gruppen bitte über: theaterfuehrung@badische-landesbuehne.de

Vorstellungen in Deutscher Gebärdensprache (DGS)

Die Badische Landesbühne schafft mehr Teilhabe für alle. In den kommenden Jahren wollen wir Schritt für Schritt unser Programm um inklusive Angebote erweitern. In der Spielzeit 2023/24 beginnen wir damit, jeweils zwei Vorstellungen der Stücke *Die Niere* (→ Seite 15) und *Das Leben ist ein Wunschkonzert* (→ Seite 43) simultan in die Deutsche Gebärdensprache zu übersetzen. Dabei unterstützt uns der **Landesverband der Gehörlosen Baden-Württemberg e. V.**
Genaue Termine entnehmen Sie der Webseite oder dem Monatsplan.

BÜRGER THEATER

Liebe Bruchsaler*innen, liebe Freund*innen der Badischen Landesbühne!

In der Spielzeit 2012/13 begann sie, die Geschichte der *Bürgertheater*-Bewegung an der Badischen Landesbühne. Im Frühjahr 2015 hatte sie mit dem Festival *Utopolis* einen ersten Höhepunkt und florierte danach weiter. Bis die Pandemie kam und Zusammen-Kommen, Zusammen-Arbeiten, Zusammen-Stadtgesellschaft-Erforschen und Zusammen-Stadt-zu-Theater-Machen verunmöglichte.

Die Zeiten sind vorbei! In der letzten Spielzeit gab es im Rahmen des Festivals *Stadtgeschichten* wieder einen Jugendclub – *Junge Szene* genannt. Und mit der neuen Intendanz wird *Bürgertheater* zur dritten Sparte der Badischen Landesbühne – ein Neubeginn, der auf eine Tradition zurückblicken darf, der auf vorhandene Strukturen zurückgreifen kann, diese erneuert und in eine goldene Zukunft führt.

Mit drei Theatergruppen eröffnen wir die neue Sparte in der Spielzeit 2023/24. Für alle Altersgruppen haben wir ein Angebot, Stadtgesellschaft und Theater in Bruchsal mitzugestalten. Es gibt die neue *Theaterbande* für die 8–12-Jährigen, die bekannte *Junge Szene* für die 13–18-Jährigen und *vox populi*, die Theatergruppe für alle Ü18. Letztere kehrt glanzvoll zurück: aus ehemaligen Bürgertheater-Spieler*innen gegründet und selbständig organisiert, tun sich *vox populi* und die Badische Landesbühne in der Sparte *Bürgertheater* wieder zusammen und sind offen für neue Mitglieder.

Wir freuen uns im April 2024 auf Aufführungen, die so unterschiedlich sein werden, wie die Bürger*innen, die die Gruppen mit ihrer Art, ihren Themen, ihrem Wesen bevölkern. Nur eine Vorgabe gibt es: alle drei Gruppen arbeiten zum Thema Menschenrechte; Rechte, die sich aus der Würde des Menschen herleiten und begründen; Rechte, die unveräußerlich, unteilbar und unverzichtbar sind, globale Grundrechte. Also Themen, die auch die Inszenierung *Der Mann des Rechts: Ludwig Marum* grundieren, unsere Premiere im März. Das Stück ist eine erste Überlappung zwischen *Bürgertheater* und unserem Spielplan.

Theaterbande (8–12)

BÜRGER THEATER

Erste Schritte auf der Bühne. Eine spielerische Annäherung ans Schauspielen unter theaterpädagogischer Anleitung. Der Fantasie freien Lauf lassen. Und gleichzeitig gemeinsam ein Stück entwickeln. Das schafft die *Theaterbande* mit der anarchischen Kraft der 8–12-Jährigen.
Wie die Bande auf das Thema Menschenrechte schaut, welche Interessen und Vorlieben auf der Bühne dabei zu Szenen werden – das zeigt sich im April 2024 in einer Präsentation voller theatraler Mittel und viel Bewegung.

In Planung ist zusätzlich eine Zusammenarbeit der *Theaterbande* mit der Musik- und Kunstschule Bruchsal und der Konrad-Adenauer-Schule in Bruchsal zur Erarbeitung eines speziellen, von Kindern und Jugendlichen selbst gebauten Bühnenbildes.

- Leitung: Lina Karlotta Heusinger von Waldegge
- Treffen jeweils montags von 16–18.30 Uhr
- Erstes Treffen am 18. September 2023
- Alter: 8–12 Jahre, Anmeldung erforderlich
- Maximal 16 Teilnehmer*innen
- Vorstellungen am 14. und 28. April 2024 im theater treppab
- Teilnehmer*innen der *Theaterbande* können Vorstellungen der Badischen Landesbühne kostenfrei besuchen

Für Ihre Anmeldungen und weitere Informationen erreichen Sie uns unter: → **theaterpaedagogik@badische-landesbuehne.de**

Junge Szene (13–18)

BÜRGER THEATER

Jugendliche treffen auf gleichgesinnte Theaterfans, Neueinsteiger*innen auf erfahrene Bühnenhasen, Spiellust auf inhaltliche Auseinandersetzung, Meinung auf Bewegung. Menschenrechte werden auf ihre Bedeutung für Jugendliche überprüft. Es wird erforscht, wo man im Alltag auf Auswirkungen der Menschenrechte trifft. Gemeinsam sucht die *Junge Szene* danach, was erzählenswert ist, Gehör finden soll, präsentiert werden muss. Daraus werden Texte entwickelt, die zu lebendigen Szenen werden.

Theaterpädagogische Übungen, Improvisationen und Schauspieltraining helfen dabei, für die Vorstellungen im April 2024 Textsicherheit und Bühnenpräsenz zu bekommen, sich Rollen anzueignen und Figuren auf der Bühne lebendig werden zu lassen.

- Leitung: Lisa Becker
- Treffen jeweils donnerstags von 17–20 Uhr
- Erstes Treffen am 21. September 2023
- Alter: 13–18 Jahre, Anmeldung erforderlich
- Maximal 16 Teilnehmer*innen
- Vorstellungen am 12. und 26. April 2024 im Hexagon
- Teilnehmer*innen der *Jungen Szene* können Vorstellungen der Badischen Landesbühne kostenfrei besuchen

BÜRGERSTIFTUNG BRUCHSAL

Für Ihre Anmeldungen und weitere Informationen erreichen Sie uns unter: → **theaterpaedagogik@badische-landesbuehne.de**

Utopolis – Tanz der Todsünden, Spielzeit 2014/15

vox populi (Ü18)

BÜRGER THEATER

In der Gruppe *vox populi* begegnen sich Menschen unterschiedlichen Alters. Das schafft eine ganz eigene, besondere Arbeitsatmosphäre, da verschiedene Erfahrungsschätze aufeinandertreffen und sich gegenseitig befruchten. Mittels theaterpädagogischer Übungen lernen sich die Spieler*innen gegenseitig kennen, erweitern ihr schauspielerisches Repertoire und arbeiten an der Stückentwicklung zum Thema Menschenrechte. Diesem komplexen Thema nähert sich *vox populi* mit Fragen ohne vorgefertigte Meinung, im spielerisch-forschenden Umkreisen des Begriffs. Warum ist das Einhalten der Menschenrechte so schwierig? Sind alle Menschenrechte gleich wichtig? Welche Rechte scheinen bedeutender – und warum?

Diese und weitere Fragen führen zur eigenwilligen Aufführung, die im April 2024 gezeigt wird.

- Leitung: Holger Metzner
- Treffen jeweils dienstags von 18.30–21.30 Uhr
- Erstes Treffen am 19. September 2023
- Alter: für alle ab 18 Jahren, Anmeldung erforderlich
- Maximal 20 Teilnehmer*innen
- Vorstellungen am 13. und 27. April 2024 im Hexagon
- Teilnehmer*innen von *vox populi* werden gemeinsam zwei Vorstellungen der Badischen Landesbühne kostenlos besuchen

BRUCHSALER BILDUNGSSTIFTUNG

Für Ihre Anmeldungen und weitere Informationen erreichen Sie uns unter: → **theaterpaedagogik@badische-landesbuehne.de**

Theaterpädagogik

Liebe Lehrer*innen und Pädagog*innen, liebe Interessierte,

wir, die Theaterpädagoginnen der Badischen Landesbühne, begrüßen Sie herzlich in der Spielzeit 2023/24.

Theaterpädagogik eröffnet, über den Vorstellungsbesuch hinaus, Einblicke in die Theaterwelt. Sie schafft Räume, sich über gesehene Stücke auszutauschen sowie selbst theaterpraktisch aktiv zu werden.

Theaterschauen bewegt, regt Gedanken an und löst Gefühle in uns aus. Wir wollen diesen Anstößen einen Raum geben. Selbst Theater zu spielen, schafft eine Auseinandersetzung mit sich selbst sowie mit unserem Gegenüber. Wir wollen mit Ihnen und Ihren Gruppen in die praktische Auseinandersetzung sowie ins Ausprobieren gehen und gemeinsam weiterdenken.

Theater ist Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Mit Ihnen gemeinsam machen wir Theater für jede Generation erfahrbar. Unsere Arbeit beschreiben wir auf den folgenden Seiten. Wenn Sie Interesse an unseren Angeboten haben, melden Sie sich bitte bei uns.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen, Ihren Klassen und Gruppen Theater zu schauen, darüber zu sprechen, zu diskutieren, zu spielen und Begegnungen zu schaffen.

Lisa Becker

Lina Karlotta Heusinger von Waldegge

Theaterpädagoginnen der Badischen Landesbühne

Theaterpädagogisches Angebot

Spielzeitpräsentation

Zu Beginn der Spielzeit stellen wir für interessierte Lehrer*innen und Pädagog*innen unseren Spielplan vor. Wir geben eine Übersicht über die schulrelevanten Stücke und stehen für Fragen zur Verfügung. Im Anschluss können Sie die Generalprobe der Produktion *Woyzeck* besuchen.

Termin → **Mittwoch, 20. September 2023** | 17 Uhr | Bruchsal, theater treppab

Lehrer*innen-Vorschau

Um sich ein Bild von einem Theaterstück zu machen und sich auf den möglichen Theaterbesuch mit Ihrer Klasse vorzubereiten, bieten wir für gezielte Stücke einen kostenlosen Generalprobenbesuch für Sie an:

RISHI → **Freitag, 15. September 2023** | 19.30 Uhr | Bruchsal, Hexagon

WOYZECK → **Mittwoch, 20. September 2023** | 19.30 Uhr | Bruchsal, Großes Haus

AUSNAHMEZUSTAND → **Mittwoch, 8. November 2023** | Bruchsal, Konrad-Adenauer-Schule

TRANSIT → **Freitag, 17. November 2023** | 19.30 Uhr | Bruchsal, Hexagon

DAS LEBEN IST EIN WUNSCHKONZERT → **Samstag, 20. Januar 2024** | 15 Uhr | Bruchsal, theater treppab

DER REICHSBÜRGER → **Freitag, 2. Februar 2024** | 19.30 Uhr | Bruchsal, Hexagon

DER MANN DES RECHTS: LUDWIG MARUM → **Freitag, 15. März 2024** | 19.30 Uhr | Bruchsal, Hexagon

JUDAS → **Termin und Spielort wird noch bekannt gegeben**

Klassenzimmerstück

Unsere Klassenzimmerstücke (→ Seite 41 & 47) spielen bei Ihnen im Klassenzimmer oder Gruppenraum. Im Anschluss findet ein Nachgespräch mit dem Publikum, der Theaterpädagogik und den Schauspieler*innen statt. Hier ist Raum, über das Gesehene zu sprechen sowie Fragen auszutauschen und zu diskutieren. Die Vorstellung und das Nachgespräch nehmen zusammen 90 Minuten (2 Schulstunden) ein.

- 6 € pro Schüler*in (2 Lehrkräfte frei)

Vor- und Nachbereitung

Wir kommen gerne zu Ihnen und gestalten einen 45-minütigen Vor- oder Nachbereitungs-Workshop zu Ihrem Stückbesuch. Die Teilnehmer*innen beschäftigen sich dabei in Gesprächen und spielpraktischen Übungen mit den Themen des Stücks.
Auf Wunsch kann auch ein Publikumsgespräch in direktem Anschluss an die Vorstellung gebucht werden.

- Bruchsal: kostenlos
- Spielgebiet: 30 € + Fahrtkosten (0,35 €/km)
- außerhalb des Spielgebiets: nach Vereinbarung

Theaterpädagogisches Begleitmaterial

Das kostenlose theaterpädagogische Begleitmaterial gibt Ihnen Hintergrundinformationen zu der Inszenierung und bietet Anregungen für die eigenständige Vor- und Nachbereitung. Es beinhaltet Fragen als möglichen Gesprächsanstoß, spielpraktische Übungen sowie weiterführende Materialien zu den Themen des Stücks.

Supportklasse

Wir suchen für all unsere Stücke des Jungen Theaters jeweils eine Supportklasse. Diese besucht eine Probe, nimmt an einem stückbezogenen Workshop teil und schaut sich kostenlos die Premiere an. Im Gegenzug erarbeitet sie gruppenintern ein kreatives Projekt, das bei der Premiere ausgestellt wird.

Generalprobenklasse

Für die Stücke des Abendspielplans bieten wir jeweils einer Klasse die Möglichkeit, die Generalprobe zu besuchen. Im Anschluss findet ein Gespräch mit der Theaterpädagogik statt.

Workshops

Wir kommen zu Ihnen und gestalten Workshops mit vielfältigen theaterpädagogischen Übungen zu folgenden Themen:

- **Mut machen** Sich zeigen und Neues ausprobieren: Die Teilnehmer*innen werden mit den eigenen Grenzen und Möglichkeiten konfrontiert.
- **Erzähl mal ...** Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Gemeinsam erfinden und spielen wir noch nie erzählte Geschichten.
- **Zusammenhalt** Theaterspiel ist Teamwork. Anhand von theaterpädagogischen Übungen wird die Gruppe gestärkt und Zusammenhalt ganz praktisch erfahrbar.
- **Vortrag und Präsenz** Immer wieder sind wir gefragt, vor anderen Menschen zu stehen. Ganz spielerisch möchten wir uns darauf vorbereiten – lernen, auf was wir achten können und wie uns der Auftritt vor Menschen gut gelingen kann.

Für individuelle Workshops oder Projektideen können Sie uns kontaktieren. Wir bieten auch Lehrer*innen-Workshops an, in denen wir uns praktisch mit theaterpädagogischen Methoden beschäftigen, die Sie in Ihren Unterricht einbeziehen können.

- Kosten nach Vereinbarung

Theaterführungen

Wollen Sie mal einen Blick hinter die Kulissen werfen? Kostüme, Maske, Technik – das und noch mehr können Sie mit Ihrer Gruppe bei einer Theaterführung bewundern.

- mit Vorstellungsbesuch 2 € pro Kind, ohne Vorstellungsbesuch 4 € pro Kind

Partnerschule

Mit unseren Partnerschulen vereinbaren wir zu Beginn des Schuljahres eine Anzahl von Klassen, die sich zum regulären Preis eine unserer Inszenierungen anschauen. Dafür bekommt die Schule (bei bis zu sechs Klassen) pro Klasse 90 Minuten theaterpädagogische Zeit gutgeschrieben. Diese Zeit können Sie als Schule individuell für Workshops, eigene Theateraufführungen, Fortbildungen oder Ähnliches nutzen.

Kooperationsschule

Als Kooperationsschule erhalten Sie ein individuelles Paket aus Vorstellungsbesuchen und theaterpädagogischer Zeit. Der Umfang sowie die Kosten werden individuell vertraglich vereinbart. Die theaterpädagogische Zeit kann an den Bedarf der Schule angepasst werden und beispielsweise für Workshops, eigene Theateraufführungen oder Fortbildungen für das Kollegium genutzt werden.

Praktikum

Interessierte Jugendliche und junge Erwachsene können bei uns am Theater im Bereich der Theaterpädagogik ein mehrtägiges bis mehrwöchiges Praktikum absolvieren.

Newsletter

Informationen über Projekte, Angebote und Premieren erhalten Sie im Theaterpädagogik-Newsletter. Sie können sich über unsere Webseite anmelden.

Für weitere Informationen erreichen Sie uns unter:

Lisa Becker
→ **lisa.becker@badische-landesbuehne.de**

Lina Karlotta Heusinger von Waldegge
→ **lina.heusinger@badische-landesbuehne.de**

Altersempfehlungen für die Stücke der Spielzeit 2023/24

Stücke	Alter | Klasse	Themen	Bildungsplanbezug
DREIER STEHT KOPF	ab 4 Jahren | Kindergarten bis 2. Klasse	Konkurrenz, Individualität, Freundschaft	**Sachunterricht:** Welt erleben und wahrnehmen; **Mathematik:** Zahlen; **Deutsch:** Sprachbewusstsein
DER KLEINE RITTER TRENK	ab 5 Jahren | 1. bis 6. Klasse	Mittelalter, Rollenbilder, Gerechtigkeit, Ehrlichkeit	**Sachunterricht:** Zeit und Wandel; **Mensch, Natur und Kultur:** Wer bin ich - was kann ich?
GESPENSTERJÄGER AUF EISIGER SPUR	ab 6 Jahren | 1. bis 6. Klasse	Glauben und Vertrauen, Gespenster, Angst, Hilfe suchen, Mut, Freundschaft	**Sachunterricht:** in der Welt handeln – Welt gestalten, reflektieren und sich selbst positionieren
DAS LEBEN IST EIN WUNSCHKONZERT	ab 8 Jahren | 3. bis 7. Klasse	Familie, Hilfe suchen, Konflikte, Alleinsein	**Religion:** Konfliktlösungen suchen; **Sachunterricht:** in der Welt handeln – Welt gestalten
DIE WANZE	ab 10 Jahren | 5. bis 8. Klasse	Gesellschaft, Recht und Unrecht, Freundschaft und Feindschaft, Individualität	**Gemeinschaftskunde:** Zusammenleben in sozialen Gruppen; **Ethik:** beurteilen und entscheiden
DIE EISBÄRIN	ab 10 Jahren | ab 5. Klasse	Identität, Selbstwert, soziale Medien	**Deutsch:** Wirkungsabsicht, mediale Kommunikationssituationen; **Ethik:** ich und andere, (Selbst-)Darstellung in den Medien
AUSNAHMEZUSTAND	ab 12 Jahren | ab 7. Klasse	Klima-Aktivismus, Widerstand, Verantwortung, Klimawandel	**Ethik:** Handlungsmöglichkeiten, verantwortliches Miteinander, Mensch und Natur; **Politik:** Extremismus
RISHI	ab 13 Jahren | ab 8. Klasse	Rassismus, Gerechtigkeit, Polizeigewalt, Wahrheitssuche	**Deutsch:** Sprache und Identität; **Ethik:** Wahrhaftigkeit und Lüge, Gerechtigkeit, Konflikte und Gewalt
MÄDCHEN MIT HUTSCHACHTEL	ab 14 Jahren | ab 9. Klasse	Holocaust, Bruchsaler Geschichte, Flucht und Vertreibung, Zeitzeug*innen	**Geschichte:** Nationalsozialismus; **Gemeinschaftskunde:** Frieden und Menschenrechte
JUDAS	ab 13 Jahren | ab 8. Klasse	Wahrheit, Freundschaft, Weltanschauung, Erwartung, Entscheidung, Zweifel	**Ethik:** Sichtweisen von Betroffenen bewerten; **Religion:** Bibel, Gerechtigkeit, kritische Einstellung
WOYZECK	ab 14 Jahren | ab 9. Klasse	Gesellschaft, Verantwortung, Gerechtigkeit, Menschenwürde	**Deutsch:** Epochenmodelle/-merkmale; **Ethik:** verantwortliches Miteinander, Probleme der Arbeitswelt
DIE NIERE	ab 14 Jahren | ab 9. Klasse	Liebe, Gesundheit und Krankheit, Freundschaft, Lebenseinstellung	**Deutsch:** Kommunikationsmodelle; **Ethik:** ethisch-moralische Konflikte, Verantwortung
TRANSIT	ab 14 Jahren | ab 9. Klasse	Immigration, Flucht, Heimat, Zugehörigkeit	**Geschichte:** Nationalsozialismus; **Deutsch:** Kommunikation; **Ethik:** Liebe und Sexualität, Vernunft
DER REICHSBÜRGER	ab 14 Jahren | ab 9. Klasse	gesellschaftliche Systeme, Verfassung, Radikalität, Meinungsfreiheit	**Deutsch:** eigene und fremde Lebenswelten vergleichen; **Politik:** politischer Extremismus
DER MANN DES RECHTS: LUDWIG MARUM	ab 14 Jahren | ab 9. Klasse	Lüge und Wahrheit, Einstehen für Rechte, Widerstand, Lokalgeschichte	**Geschichte:** Nationalsozialismus; **Ethik:** Umgang mit Tod, Konfliktregelung, Gerechtigkeit
SCHÖNE BESCHERUNGEN	ab 14 Jahren | ab 9. Klasse	Weihnachten, Familie, Beziehungen, Traditionen, Konflikte	**Deutsch:** Figurenkonstellation analysieren; **Religion:** Sucht, Bibel und Traditionen, Konflikt(-lösung)
MIRANDOLINA	ab 14 Jahren | ab 9. Klasse	Sexismus, Konkurrenzkampf, Manipulation	**Deutsch:** literarische Figuren charakterisieren, eigene und fremde Lebenswelten vergleichen
LOVING THE ALIEN	ab 14 Jahren | ab 9. Klasse	David Bowie, Rock- und Popmusik, Identität, Sexualität, Drogen	**Musik:** Musik erleben, verstehen und reflektieren; **Ethik:** Identität, Individualität und Rolle
DAS ENDE DES REGENS	ab 15 Jahren | ab 10. Klasse	Familie, Verlust, Tod, Missbrauch, Familiengeschichte, Konflikte	**Deutsch:** Sprache und Identität, Kommunikation; **Ethik:** Umgang mit Sterben und Tod

„Ideen lebendig machen
und dabei Gutes tun.“

Gemeinsam mit der

Stiftung der
Volksbank Bruchsal-Bretten

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Volksbank
Bruchsal-Bretten

Ensemble

Martin Behlert

Alexander Braun

Laura Brettschneider

Douglas Morgan Brown

Michaela Finkbeiner

Kim Vanessa Földing

Tobias Gondolf

Abed Haddad

Madeline Hartig

Cornelia Heilmann

Markus Hennes

Stefan Holm

Thilo Langer

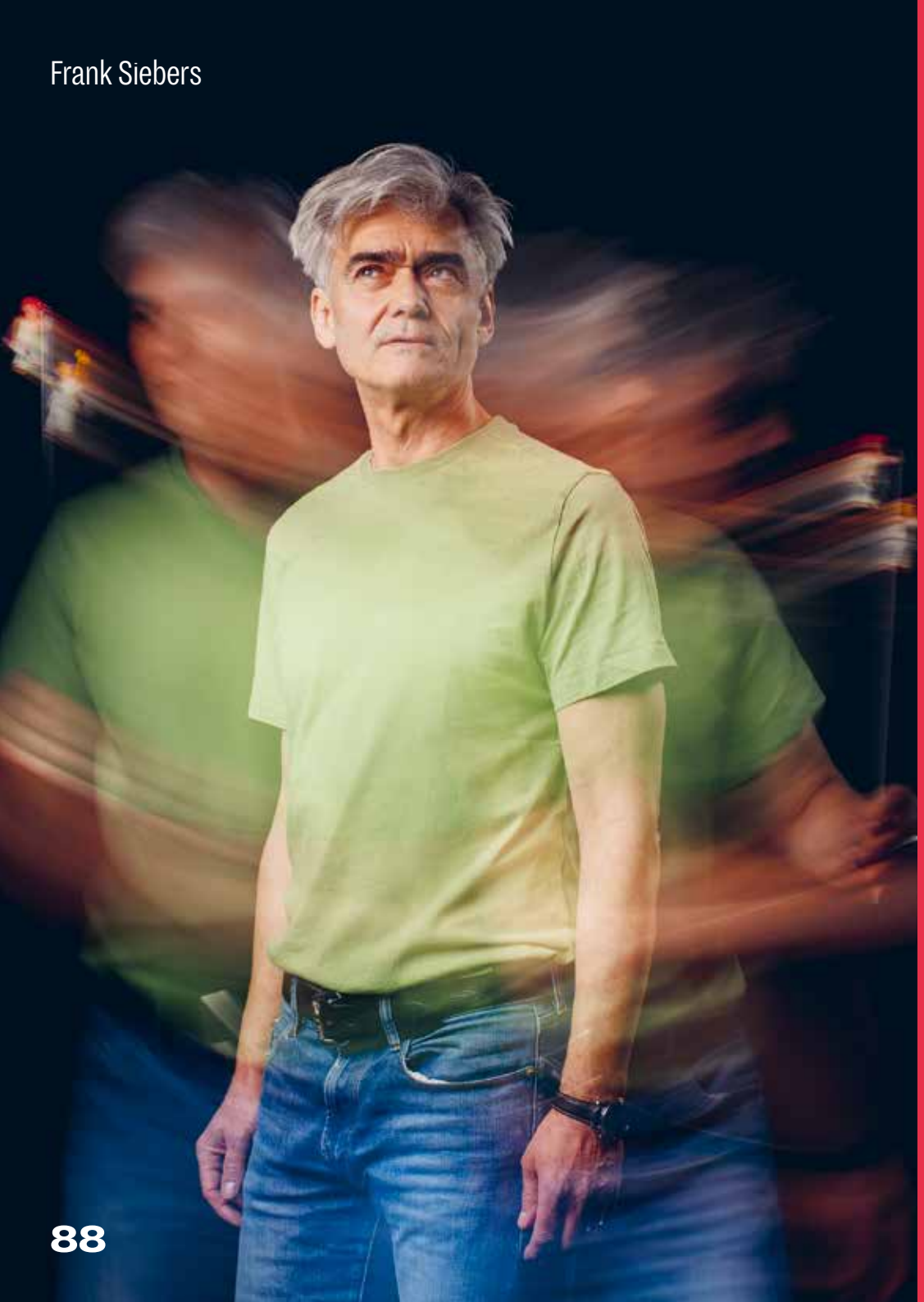
Evelyn Nagel

Nadine Pape

Lukas Maria Redemann

Alice Katharina Schmidt

Andreas Schulz



Unterwegs

Unser Trägerverein

Die Badische Landesbühne ist ein als gemeinnützig anerkannter Verein. Den Trägerverband bildet die Sitzstadt Bruchsal mit den weiteren eingezeichneten 15 Gemeinden und Städten, den Landkreisen Karlsruhe, Neckar-Odenwald, Heilbronn, dem Main-Tauber-Kreis sowie dem Land Baden-Württemberg. Über das Spielgebiet des Trägervereins hinaus gastiert die Badische Landesbühne im übrigen Baden-Württemberg und den angrenzenden Bundesländern.

Bruchsal
→ Stadttheater
→ theater treppab
→ Exil Theater

1 **Bad Friedrichshall**
→ Otto-Klenert-Schule

2 **Bad Rappenau**
→ Kurhaus

3 **Bad Wimpfen**
→ Kursaal

4 **Bretten**
→ Stadtparkhalle

5 **Buchen**
→ Stadthalle

6 **Eberbach**
→ Stadthalle

7 **Eppingen**
→ Stadthalle

8 **Hardheim**
→ Erftalhalle

9 **Mosbach**
→ Alte Mälzerei

10 **Mudau**
→ Odenwaldhalle

11 **Osterburken**
→ Baulandhalle

12 **Sinsheim**
→ Dr.-Sieber-Halle

13 **Tauberbischofsheim**
→ Stadthalle

14 **Walldürn**
→ Haus der offenen Tür

15 **Wertheim**
→ Aula Alte Steige

Auf den folgenden Seiten werden die Mitgliedsgemeinden vorgestellt.

Für detaillierte Informationen zu den Terminen & Stücken in Ihrer Nähe → **Seite 98/99**

Bad Friedrichshall

19.500
Einwohner*innen

friedrichshall.de
für mehr Informationen

Die Salzstadt an Neckar, Jagst und Kocher.
Die einzige Drei-Flüsse-Salzstadt Deutschlands, das einzige besuchbare Salzbergwerk Baden-Württembergs, vier Schlösser vor Ort, das Tor zum Kocher-Jagst-Radweg, zum Kulturwanderweg Jagst und dem historischen Salzwanderweg, Kulturangebot „Kultur pur!“ mit Comedy, Kabarett, Musik und Travestie, Puppen-/Figuren- und Marionettentheater, außerdem Radelspaß und Wanderlust, historische Erlebnisführungen und geführte Radtouren für kleine Stadtdetektiv*innen und Erwachsene … Bad Friedrichshall hat einiges zu bieten.

Bad Rappenau

21.900
Einwohner*innen

badrappenau.de
für mehr Informationen

Herzlich willkommen in der Kurstadt Bad Rappenau – der Stadt der Gärten und Parks. Knapp 22.000 Menschen sind heute in der Kernstadt und den acht Stadtteilen zu Hause. Hier wird nicht nur Theater gespielt! Einheimische und (Kur-)Gäste können die Natur im Schlosspark, Kurpark und Salinenpark genießen. Auch ein breites Freizeitangebot lockt: Kunst, Konzerte, Lesungen und natürlich Theater im Wasserschloss, im Kurhaus oder Kulturhaus Forum Fränkischer Hof.
Entspannen kann man im Solefreibad oder im Sole- und Sauna-Paradies RappSoDie und natürlich in der salzhaltigen Luft am Gradierwerk. In mehreren Kur- und Rehakliniken kann man außerdem etwas für seine Gesundheit tun.

Bad Wimpfen

7.300
Einwohner*innen

badwimpfen.de
für mehr Informationen

Die von Weitem sichtbare Stadtsilhouette von Bad Wimpfen wird geprägt durch die größte staufische Kaiserpfalz nördlich der Alpen mit der mittelalterlichen Burganlage, Türmen und Toren, Fachwerkhäusern und Kirchen. Auf die Besucher*innen wartet vor Ort ein vielfältiges kulturelles Angebot. Neben überregional bekannten Veranstaltungen, wie dem über 1.000-jährigen Talmarkt, der „Langen KunstNacht“, dem französischen Künstlermarkt Montmartre Flair sowie dem international bekannten Altdeutschen Weihnachtsmarkt gibt es verschiedene Ausstellungen, Konzerte, Lesungen und natürlich Theatervorstellungen, die zum Verweilen und Entdecken einladen.

Bretten

29.950
Einwohner*innen

bretten.de
für mehr Informationen

Zahlreiche Fachwerkhäuser, schmale Gassen und alte Stadttürme zeugen von der langen Vergangenheit der Kleinstadtperle im Kraichgau. Und die Brettener*innen lieben ihre Geschichte! So tauschen sie alljährlich im Juli ihre Kleidung beim Peter-und-Paul-Fest gegen historische Gewänder ein und es herrscht ein mittelalterliches Treiben anno 1504. Bretten ist auch Heimat von Philipp Melanchthon, Reformator und Wegbegleiter Luthers. Im Zentrum der Stadt befindet sich dessen Geburtshaus, das heute ein Museum beheimatet. Badische Gemütlichkeit wird in Bretten großgeschrieben. Der Marktplatz ist der ideale Start für einen Bummel durch die kleinen Läden und Cafés. Das ganze Jahr über sorgen Märkte und Kulturveranstaltungen für Abwechslung in Bretten.

Bruchsal

47.000
Einwohner*innen

bruchsal.de
für mehr Informationen

Bruchsal am Übergang vom Kraichgau in die Oberrheinebene ist Sitzstadt der Badischen Landesbühne und ein Mittelzentrum mit denkbar breiter kultureller Palette. Besondere Publikumsmagneten sind die ehemalige Barockresidenz der Speyerer Fürstbischöfe, das darin ansässige Deutsche Musikautomaten-Museum mit seiner umfassenden Sammlung selbstspielender Musikautomaten sowie das Städtische Museum. Die Musik- und Kunstschule zählt zu den größten kommunal getragenen Bildungseinrichtungen in Baden-Württemberg. Das weite Spektrum der Kulturvereine reicht von Kleinkunst und mehreren Amateurtheatern über einen Jazzclub bis hin zum Kunstverein mit regelmäßigen Ausstellungen der modernen Kunst. Hier im Bürgerzentrum Bruchsal hat die Badische Landesbühne als Stadttheater ihren festen Sitz.

Buchen

17.800
Einwohner*innen

buchen.de
für mehr Informationen

Buchen ist trotz seiner 1.200 Jahre im Herzen jung geblieben. Der mittelalterliche Stadtkern mit seinen vielen Fachwerkhäusern zieht sowohl Gäste als auch Bürger*innen in seinen Bann. Die Geschichte und Tradition des malerischen Städtchens ist auch heute noch sichtbar. So beispielsweise der Museumshof. Der sich dort befindende Bau von 1493 wurde vom jagd- und baufrohen Mainzer Erzbischof Berthold von Henneberg als Sommerresidenz erbaut. Heute ist hier das Bezirksmuseum untergebracht. Mit der Stadthalle Buchen wurde im städtischen Leben ein Ort der Gemeinschaft und Kultur geschaffen. Hier wird eine breite Palette an Veranstaltungen geboten. So gastiert nicht nur die Badische Landesbühne regelmäßig, sondern auch die Konzertreihe „Buchen in concert“.

Eberbach

14.350
Einwohner*innen

eberbach.de
für mehr Informationen

Erholung in schönster Umgebung und doch mittendrin im Leben in unmittelbarer Nachbarschaft zum Zentrum der Metropolregion Rhein-Neckar, das mühelos und umweltschonend mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden kann. Die wunderschöne Stauferstadt im Herzen des Odenwalds ist umgeben von sanften Hügeln und durchzogen vom ruhig dahinfließenden Neckar. Herrliche Wander- und Radwanderwege und geradezu ideale Bedingungen zu Land und Wasser eröffnen dem sportlich Ambitionierten und dem Naturfreund eine große Vielfalt im Herzen des Naturparks Neckartal-Odenwald. Zahlreiche Gastronomiebetriebe in der historischen Altstadt mit ihren idyllischen Plätzen und verwinkelten Gassen laden zum genussvollen Verweilen ein.

Eppingen

22.500
Einwohner*innen

eppingen.de
für mehr Informationen

Eppingen – hier trifft mittelalterliche Reichsstadtromantik auf Moderne. Als Fachwerkstadt bekannt, ist Eppingen mit den sechs Teilorten und 22.500 Einwohnern ein wichtiger Schul-, Behörden- und Wirtschaftsstandort. Ergänzt wird das Stadtleben durch über 200 Vereine und Gastspiele renommierter Gruppen aus Kunst und Sport. Darüber hinaus beleben Ausstellungen im Stadt- und Fachwerkmuseum „Alte Universität“ und ihren Dependancen den kulturellen Bereich. Zum Leben gehört auch die vielseitige Gastronomie mit kulinarischen Köstlichkeiten und heimischem Bier sowie Wein. Natur pur gibt es auf dem „Eppinger Linienweg“, rund um den Jägersee am Fuß des Ottilienbergs sowie an den natürlichen Badeseen in Elsenz und Mühlbach.

Hardheim

6.800
Einwohner*innen

hardheim.de
für mehr Informationen

Der staatlich anerkannte Erholungsort Hardheim liegt am nordöstlichen Rand des Neckar-Odenwald-Kreises inmitten des herrlichen Erftals und ist somit ideal für erholsame und spannende Ausflüge zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Auch Kulturliebhaber*innen kommen in Hardheim auf ihre Kosten. Im Ortskern bilden Oberes Schloss, historische Zehntscheuer und Marstallgebäude zusammen mit der monumentalen Pfarrkirche St. Alban ein historisches und modernes Bild zugleich. Ebenfalls ortsprägend erinnern ein maßstabsgetreues Modell einer Ariane 5-Rakete sowie eine Sternwarte an den aus Hardheim stammenden Ingenieur und Weltraumpionier Walter Hohmann.
Die Aufführungen der Badischen Landesbühne finden im historischen Ortskern statt und bieten daher den Besucher*innen eine eindrucksvolle Kulisse.

Mosbach

23.350
Einwohner*innen

mosbach.de
für mehr Informationen

Die Große Kreisstadt Mosbach liegt in malerischer Lage an den südlichen Ausläufern des Odenwaldes im Neckartal. Die Stadt ist gesellschaftliches, kulturelles und wirtschaftliches Zentrum im Neckar-Odenwald-Kreis.
Mit seiner historischen Altstadt und den malerischen Gassen ist Mosbach ein beliebtes Ausflugsziel und bietet in puncto Freizeit und Erholung ein umfassendes Angebot. Das Fachwerkambiente in der Fußgängerzone lädt zum Bummeln und Verweilen in den gemütlichen Straßencafés ein. Auch kulturell hat Mosbach einiges zu bieten: „Mosbacher Sommer“, Erlebnismärkte sowie zahlreiche Konzerte und Aufführungen wie die von der Badischen Landesbühne, bunte Feste und Aktionen ziehen immer wieder Besuchermassen an.

Mudau

4.950
Einwohner*innen

mudau.de
für mehr Informationen

Mudau ist eine Gemeinde mit ca. 5.000 Einwohner*innen und liegt inmitten des Hohen Odenwaldes im Neckar-Odenwald-Kreis, an den Landesgrenzen zu Hessen und Bayern. Bürgermeister der Gemeinde Mudau ist seit 2004 Dr. Norbert Rippberger. Die Gemeinde Mudau besteht aus insgesamt neun Ortsteilen. In der Gesamtgemeinde Mudau befinden sich Grundschulen und Kindergärten, zahlreiche Spielplätze, Sporteinrichtungen, öffentliche Einrichtungen, Lebensmittelmärkte, Gastronomie sowie Bäckereien und Metzgereien. Die Höhenlage des Odenwaldes und der Waldreichtum bieten die Grundlage für eine frische und gesunde Luft – Mudau ist staatlich anerkannter Erholungsort. Ferner liegt Mudau verkehrsgünstig im Dreieck zwischen Heidelberg (56 km), Würzburg (78 km) und Frankfurt am Main (98 km).

Osterburken

6.600
Einwohner*innen

osterburken.de
für mehr Informationen

Die Stadt Osterburken ist durch ihre römische Geschichte geprägt und trägt seit Januar 2022 offiziell den Zusatz „Römerstadt“. Am äußeren Obergermanisch-Raetischen Limes (UNESCO-Welterbe) gelegen, kann man heute annähernd 2.000 Jahre alte Überreste eines römischen Annexkastells, eines Römerbads und viele weitere geschichtsträchtige Einrichtungen, auch im 2006 eröffneten Römermuseum, bestaunen. Osterburken liegt auf der 77 km langen Route des Skulpturenradwegs. Seit 2022 lockt der Wanderweg „Merkurpfad“ Tourist*innen zu einem Besuch ein. Infrastrukturell bietet Osterburken beste Voraussetzungen zum Wohnen und Arbeiten. Die A81 liegt in unmittelbarer Nähe, vom Bahnhof kann man sowohl in Richtung Würzburg, Stuttgart als auch Heidelberg fahren.

Sinsheim

35.750
Einwohner*innen

sinsheim.de
für mehr Informationen

Lebendig, vielfältig und mit hohem Freizeitwert, das ist die Große Kreisstadt Sinsheim, inmitten der malerischen Landschaft des Kraichgaus gelegen. Die Stadt ist auf ihre spannende und traditionsreiche, mehr als 1.250 Jahre umspannende Geschichte ebenso stolz wie auf ihre sportlichen und touristischen Attraktionen, die hohe Lebensqualität in der Stadt und ihre starke Wirtschaft.
Der Veranstaltungskalender ist gespickt mit lokalen und überregional bedeutenden Angeboten für Kultur, Sport, Freizeit und Naherholung. Fester Bestandteil sind die regelmäßigen Vorstellungen der Badischen Landesbühne in der Dr.-Sieber-Halle. Der Buchenauer Hof bietet im Sommer die perfekte Kulisse für die traditionelle jährliche Freilichtvorstellung.

Tauber-bischofsheim

13.250
Einwohner*innen

tauberbischofsheim.de
für mehr Informationen

Tauberbischofsheim, Kreisstadt des Main-Tauber-Kreises, liegt reizvoll inmitten des „Lieblichen Taubertals“ an der „Romantischen Straße“. Tauberbischofsheim ist nicht nur eine familienfreundliche Kommune, Wirtschaftsstandort, Bildungs- und Dienstleistungszentrum, sondern auch Ferienstadt und darüber hinaus erfolgreiche Fechterstadt. Vor allem ist Tauberbischofsheim eine Stadt mit hoher Lebensqualität! Eine Vielzahl öffentlicher Einrichtungen sorgt dafür, dass sich Jung und Alt hier wohlfühlen. Der Bogen der Veranstaltungen spannt sich weit und bietet das ganze Jahr ein abwechslungsreiches Programm.
Die Aufführungen der Badischen Landesbühne – vor allem die Freiluftaufführung vor dem Kurmainzischen Schloss – sind dabei die Highlights im Kulturkalender.

Walldürn

11.650
Einwohner*innen

wallduern.de
für mehr Informationen

Walldürn – genießen mit allen Sinnen.
Bekannt wurde der Erholungsort im Odenwald durch die Wallfahrt zum Heiligen Blut. Jährlich pilgern mehrere Zehntausende zu unserer Wallfahrtsstätte im Madonnenländchen. Die Basilika zählt zudem zu einer der schönsten Barockkirchen im Rhein-Main-Gebiet. Das romantische Fachwerkstädtchen bietet allen Besucher*innen eine Vielfalt an Erholung und Entspannung. Der idyllische Stadtkern mit seinen historischen Fachwerkbauten, Museen und Ausstellungen lassen keine Langeweile aufkommen. Ein ausgedehntes Rad- und Wanderwegenetz, Golfen, das Odenwälder Freilandmuseum, der Limes mit Römerbad sowie ein vielfältiges kulinarisches Angebot runden einen Aufenthalt bei uns ab.

Wertheim

22.800
Einwohner*innen

wertheim.de
für mehr Informationen

Im Norden Baden-Württembergs in idyllischer Landschaft zwischen Main und Tauber präsentiert sich die alte Residenzstadt Wertheim heute als moderne und familienfreundliche Stadt in historischen Mauern und als Wirtschaftszentrum mit zahlreichen Unternehmen. Zudem bietet Wertheim eine kulturelle Vielfalt. Neben Sehenswürdigkeiten wie Museen und dem Wahrzeichen der Stadt, der Burgruine, spannt sich von Januar bis Dezember ein Bogen an hochwertigen Kulturveranstaltungen. Ob Ausstellungen, Kabarett, Theater, Vorträge oder Konzerte von Klassik über Rave bis Jazz – hier findet jeder etwas Passendes. Vor allem im Sommer haben Open-Air-Events in den Gemäuern der Burgruine und der Altstadt ihren besonderen Reiz.

Die Abonnements in den Trägergemeinden

		WOYZECK	DIE NIERE	SCHÖNE BESCHERUNGEN	TRANSIT	DAS ENDE DES REGENS	DER REICHSBÜRGER	MIRANDOLINA	
1	Bad Friedrichshall	Sa, **07.10.23**	Sa, **04.11.23**	Sa, **09.12.23**	Sa, **13.01.24**	Sa, **17.02.24**	Sa, **20.04.24**	Sa, **29.06.24** F	1
2	Bad Rappenau	Di, **26.09.23**	Di, **24.10.23**	Di, **05.12.23**	Di, **19.03.24**	Di, **20.02.24**	Di, **23.04.24**	Di, **25.06.24** F	2
3	Bad Wimpfen	Mi, **25.10.23**	Mi, **04.10.23**	Mi, **22.11.23**	Mi, **06.03.24**	Mi, **24.04.24**	Mi, **15.05.24**	Mi, **19.06.24** F	3
4	Bretten	Do, **05.10.23**	Do, **26.10.23**	Do, **30.11.23**	Do, **11.01.24**	Do, **29.02.24**	Do, **25.04.24**	Do, **25.07.24** F	4
5	Buchen	Di, **17.10.23**	Di, **26.09.23**	Di, **12.12.23**	Di, **28.11.24**	Di, **09.04.24**	Di, **20.02.24**	Di, **18.06.24** F	5
6	Eberbach	Do, **19.10.23**	-	Do, **23.11.23**	-	Do, **15.02.24**	Do, **18.04.24**	Fr, **28.06.24** F	6
7	Eppingen	So, **01.10.23**	So, **05.11.23**	So, **26.11.23**	So, **14.01.24**	Sa, **13.04.24**	Sa, **17.02.24**	So, **16.06.24** F	7
8	Hardheim	Do, **26.10.23**	-	Do, **07.12.23**	Do, **07.03.24**	Do, **11.04.24**	-	Do, **27.06.24** F	8
9	Mosbach	Di, **16.01.24**	Di, **17.10.23**	Di, **28.11.23**	Di, **05.03.24**	Di, **16.04.24**	Di, **07.05.24**	Di, **23.07.24** F	9
10	Mudau	So, **15.10.23**	So, **11.02.24**	So, **17.12.23**	-	So, **21.04.24**	-	So, **23.06.24** F	10
11	Osterburken	Do, **12.10.23**	-	Do, **21.12.23**	Do, **30.11.23**	Do, **18.04.24**	-	Do, **20.06.24** F	11
12	Sinsheim	Mi, **27.09.23**	Mi, **18.10.23**	Mi, **20.12.23**	Mi, **17.01.24**	Mi, **28.02.24**	Mi, **17.04.24**	Mi, **12.06.24** P F	12
13	Tauber-bischofsheim	Mo, **09.10.23**	Mo, **05.02.24**	Mo, **27.11.23**	Mo, **08.04.24**	Mo, **26.02.24**	Mo, **13.05.24**	Mo, **17.06.24** F	13
14	Walldürn	Mi, **11.10.23**	Mi, **25.10.23**	Mi, **06.12.23**	Mi, **10.04.24**	Mi, **07.02.24**	Mi, **28.02.24**	Mi, **26.06.24** F	14
15	Wertheim	Di, **10.10.23**	Di, **06.02.24**	Di, **21.11.23**	Di, **09.01.24**	Di, **23.04.24**	Di, **12.03.24**	Fr, **14.06.24** F	15

P → Premiere F Freilichtvorstellung

Den Theatersaal mit neuem Leben füllen.

Mit dem Intendantenwechsel beginnt für die Badische Landesbühne eine neue Zeit.

Auch auf dieser Etappe begleitet die Sparkasse Kraichgau ihren langjährigen Partner. Denn Kunst und Kultur bereichern die Gesellschaft und bringen Menschen zusammen. Die Badische Landesbühne leistet einen wichtigen Beitrag dazu – unterstützt durch die Sparkasse Kraichgau.

Sparkasse Kraichgau

Weil's um mehr als Geld geht.

Netzwerk

FREUNDES KREIS

Sie wollen Theater noch intensiver erleben und es gleichzeitig unterstützen? Dann werden Sie Teil dieser Gemeinschaft!

» Wir verwenden einen Spiegel, um unser Gesicht zu sehen. Wir brauchen Kunst, um unsere Seele zu sehen. «

George Bernard Shaw

Und die Kunst braucht Interessierte.

Aus diesem Grund wurde im Jahr 2011 der Freundeskreis der Badischen Landesbühne ins Leben gerufen. Die Mitgliedschaft eröffnet Ihnen spannende Möglichkeiten, wie zum Beispiel Teilnahme an Proben, Blicke hinter die Kulissen, Eindrücke der Theaterarbeit und natürlich ein Highlight der Spielzeit – die Vergabe des Förderpreises für junge Talente. Ihre Meinung und Rückmeldung zählen und sind für das Theater wichtig. Der Freundeskreis möchte die Beziehung zwischen Theater und Besucher*innen stärken. Für die Mitglieder soll Theater über die Vorstellungen des Spielplans hinaus erlebbar gemacht werden.

Werden Sie einfach Mitglied im Freundeskreis. Für einen geringen Beitrag von 36 € im Jahr für Einzelpersonen, 18 € für Schüler*innen, Studierende und Auszubildende, 54 € für Familien und 75 € für Firmen und Vereine tun Sie Gutes und werden zu diesen Spezialangeboten eingeladen. Nebenbei lernen Sie neue Menschen kennen, die ebenfalls vom Theater begeistert sind.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen und Anfragen.

Für weitere Informationen erreichen Sie uns unter:
→ **freundeskreis@badische-landesbuehne.de**

Vorstand Freundeskreis

Dr. Rüdiger Czolk (1. Vorsitzender), Sabine Schäfer (Stellvertr. Vorsitzende), Cornelia Keller (Schatzmeisterin), Helga Jannakos (Beisitzerin), Hannes Höchsmann (Beisitzer)

Kooperationen

Die Badische Landesbühne versteht es als ihre Aufgabe, sich durch Kooperationen mit Bildungseinrichtungen, Vereinen, Schulen, sozialen und kulturellen Institutionen in der Stadt und im Spielgebiet zu verbinden, um zivilgesellschaftliche Netzwerke mit Leben zu füllen. Für die Zukunft wünscht sich die Badische Landesbühne, Kooperationen auch in den Trägergemeinden zu verwirklichen.

Für die Spielzeit 2023/24 sind u. a. folgende Kooperationen geplant (Stand Mai 2023):

- **BTMV (Bruchsaler Tourismus, Marketing & Veranstaltungs GmbH)**
  Die BTMV und die Badische Landesbühne gestalten den kulturellen Veranstaltungskalender für Bruchsal und die Region gemeinsam. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit im Bürgerzentrum und darüber hinaus.
  → bruchsal-erleben.de

- **Exil Theater**
  Das Exil Theater am Alten Güterbahnhof wird auch im Sommer 2024 sein Gelände für die Vorstellungen unseres Theatersommers zur Verfügung stellen. Genießen Sie unterhaltsame und laue Sommernächte im neu gestalteten Saalbach-Quartier.
  → exiltheater.de

- **VHS Bruchsal**
  Die langjährige Zusammenarbeit mit der Volkshochschule wird auch in der Spielzeit 2023/24 fortgesetzt. Bei den Inszenierungen *Woyzeck, Transit* und *Das Ende des Regens* bieten die VHS Bruchsal und die Badische Landesbühne Generalprobenbesuche mit Einführungen an. Weitere Kooperationen und Workshopangebote für das Sommersemester sind in Planung.
  → vhs-bruchsal.de

- **Stadtbibliothek Bruchsal**
  Im Eingangsbereich der Stadtbibliothek findet sich weiterhin das Theaterregal, bestückt mit ergänzender Literatur und Lektüretipps rund um das Programm der Badischen Landesbühne. Zusätzliche Kooperationen im Bereich Kinder- und Jugendarbeit sind angedacht.
  → bibliotheken.komm.one/bruchsal

- **Musik- und Kunstschule Bruchsal**
  Schnittmengen mit der MuKs gibt es vielfältige. Für die Spielzeit 2023/24 planen wir ein großangelegtes Projekt zusammen mit der *Theaterbande* des Bürgertheaters (→ Seite 54).
  → muksbruchsal.de

- **Cineplex Bruchsal**
  Die langjährige Zusammenarbeit, bei der die Partner jeweils auf das Programm des anderen hinweisen, wird auch in der Spielzeit 2023/24 fortgesetzt. So gibt es immer ein Stück Theater im Kino und umgekehrt.
  → cineplex.de/bruchsal

- **NAIS (Neues Altern in der Stadt)**
  In Zusammenarbeit mit NAIS bietet die Badische Landesbühne auch in der Spielzeit 2023/24 ein 17 Uhr-Abonnement an; fünf Vorstellungen am Sonntagnachmittag zum ermäßigten Preis.
  → neues-altern.de

- **Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg**
  Die Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg unterstützt die Badische Landesbühne bei der Produktion Der *Reichsbürger* inhaltlich und wird auch Nachgespräche moderieren (→ Seite 23).
  → lpb-bw.de

- **Landesverband der Gehörlosen Baden-Württemberg e. V.**
  Zusammen mit dem Landesverband der Gehörlosen Baden-Württemberg e. V. und deren Vermittlung für Gebärdendolmetscher*innen plant die Badische Landesbühne, dass vier Vorstellungen simultan in die Deutsche Gebärdensprache (DGS) übersetzt werden (→ Seite 51).
  → lv-gl-bw.de

Unterstützung und Sponsoring

Die Badische Landesbühne kann ihren Kulturauftrag nur erfolgreich ausführen, weil neben der öffentlichen Förderung durch die Trägergemeinden, Landkreise und das Land Baden-Württemberg auch zahlreiche lokale Wirtschaftsunternehmen und Kulturstiftungen unsere Arbeit umfassend unterstützen.

Für die erfolgreiche Zusammenarbeit bedanken wir uns besonders bei den langjährigen Sponsoren:

- **Sparkasse Kraichgau**
- **Stadtwerke Bruchsal GmbH**
- **Volksbank Bruchsal-Bretten eG**

bei den Kulturstiftungen:

- **Bruchsaler Bildungsstiftung**
- **BürgerStiftung Bruchsal**
- **Innovationsfonds Kunst des Landes Baden-Württemberg**

Den Theatersommer unterstützen regelmäßig:

- **Egghead Medienservice GmbH**
- **Ernst Eberhardt GmbH**
- **Sparkasse Kraichgau Bruchsal-Bretten-Sinsheim**
- **Stadtwerke Bruchsal GmbH**
- **STAIGER Nutzfahrzeuge GmbH**
- **Stork Druckerei GmbH**

EIN BAD.
VIER WELTEN.

SO SCHÖN
KANN ENTSPANNEN SEIN

DAS KOMBI-BADEVERGNÜGEN IN BRETTEN

Die **BADEWELT BRETTEN** bietet allen Fans von Wasser und Entspannung VIER abwechslungsreiche BADEWELTEN für Sport, Erholung, Gesundheit und Vergnügen rundherum.

badewelt bretten

WWW. BADEWELT-BRETTEN.DE
Bretten • Max-Planck-Str. 1

BAD\SCHE LANDESBÜHNE

INTENDANZ & VERWALTUNG

INTENDANZ
Wolf E. Rahlfs

VERWALTUNGSLEITUNG
Jörg Klasser

LEITUNG JUNGES THEATER
Gina Jasmina Wannenwetsch

DRAMATURGIE
André Becker (Chefdramaturg), Fränzi Spengler

THEATERPÄDAGOGIK
Lisa Becker (Leitung), Lina Karlotta Heusinger von Waldegge

MARKETING & KOMMUNIKATION
Martina Illinger (Leitung), Tommi Brem

SEKRETARIAT
Julia Häffner, Claudia Michenfelder

VERWALTUNG
Elke Bender (Kasse und Abonnement), Julia Wenzel (Künstlerisches Betriebsbüro), Hariet Höchsmann/Hannes Höchsmann (Abendkasse), Alexandra Schäfer (Personal- & Finananzwesen)

ENSEMBLE & REGIETEAMS

ENSEMBLE
Martin Behlert, Alexander Braun, Laura Brettschneider, Douglas Morgan Brown, Michaela Finkbeiner, Kim Vanessa Földing, Tobias Gondolf, Abed Haddad, Madeline Hartig, Cornelia Heilmann, Markus Hennes, Stefan Holm, Thilo Langer, Evelyn Nagel, Nadine Pape, Lukas Maria Redemann, Alice Katharina Schmidt, Andreas Schulz, Frank Siebers

REGIE
Fabian Alder, Ulrich Cyran, Johanna Hasse, Meike Hedderich, Petra Jenni, Kathrin Mayr, Robert Neumann, Wolf E. Rahlfs, Arne Retzlaff, Alexander Schilling, Asia Schreiter, Sarah Johanna Steinfelder, Gina Jasmina Wannenwetsch

BÜHNE & KOSTÜM
Katharina Andes, Johanna Bajohr, Lucia Becker, Georg Burger, Brigitte Golbs, Christian Klein, Sofia Mazzoni, Dorothea Mines, Kerstin Oelker, Ines Unser, Soojin Oh, Tilo Schwarz, Franziska Smolarek

MUSIK
Stefanie Dietz, Mario Fadani, Jutta Fischer, Haesoo Jung, Holger Nesweda, Dirik Schilgen, Oliver Taupp

CHOREOGRAPHIE
Nigel Watson

VIDEO
Tommi Brem, Marco Kreuzer, Alexander Murawski

REGIEASSISTENZ
Jakob Büchsenschütz, Rica Hohmann, Alexandra Kahlenberg

AUSSTATTUNG

KOSTÜMABTEILUNG
Carmen Helmle, Svenja Illinger, Tatsiana Kapliakova, Petra Kastner, Kerstin Oelker (Leitung/Gewandmeisterin), Elke Weißbrodt, Ursula Budgereit (Garderobiere)

MASKE
Sherin Kohler (Leitung), N. N.

REQUISITE
Sebastian Hertel, Detlef Stellbaum, Ines Unser (Leitung)

TECHNIK & WERKSTÄTTEN

TECHNISCHE LEITUNG
Lukas Heeger

BÜHNENTECHNIK
Franz Albinger, Ralf Bacher, Torsten Feyl, Arved Grassel (Teamleitung), Ghorban Moinzadeh (Teamleitung), Alexander Murawski, Konstantinos Patoulidis, Steffen Wolf

BELEUCHTUNG
Leszek Eich, Roman Eichmann, Mathias Habich, Marco Wörle (Leitung)

TONTECHNIK
Udo Schweikert

WERKSTÄTTEN
Julia Duchardt, Martin Flammann (Leitung), Daniel Weiß

FUHRPARK
Andreas Kunath

Kontakte

Badische Landesbühne
Am Alten Schloss 24
76646 Bruchsal

T 07251/727-0
F 07251/727-46
E info@badische-landesbuehne.de
W badische-landesbuehne.de

Theaterleitung

Wolf E. Rahlfs
Intendant
T 07251/727-21
E intendanz@badische-landesbuehne.de

Jörg Klasser
Verwaltungsleiter
T 07251/727-27
E joerg.klasser@badische-landesbuehne.de

Gina Jasmina Wannenwetsch
Leiterin Junges Theater
T 07251/727-34
E gina.j.wannenwetsch@badische-landesbuehne.de

Dramaturgie

André Becker (Chefdramaturg)
T 07251/727-32
E andre.becker@badische-landesbuehne.de

Fränzi Spengler
T 07251/727-31
E fraenzi.spengler@badische-landesbuehne.de

Theaterpädagogik

Lisa Becker
T 07251/727-28
E lisa.becker@badische-landesbuehne.de

Lina Karlotta Heusinger von Waldegge
T 07251/727-37
E lina.heusinger@badische-landesbuehne.de

Marketing & Kommunikation

Martina Illinger
T 07251/727-24
E martina.illinger@badische-landesbuehne.de

Tommi Brem
T 07251/727-33
E tommi.brem@badische-landesbuehne.de

Künstlerisches Betriebsbüro

Julia Wenzel
T 07251/727-22
E kbb@badische-landesbuehne.de

Fotos S. 92–97 Stadt Bad Friedrichshall, Bad Rappenau: Uwe Grün - Kraichgaufoto, Stadt Bad Wimpfen, Bretten: Bernhard Brenner, Bruchsal: Stefan Fuchs, Stadt Buchen, Eberbach: Andreas Held, Stadt Eppingen, Stadt Hardheim, Mosbach: Thomas Kottal, Stadt Mudau, Stadt Osterburken, Stadt Sinsheim, Tauberbischofsheim: Holger Leue, Stadt Walldürn, Wertheim: Peter Frischmuth

Impressum Spielzeit 2023/24, Badische Landesbühne e. V., Intendant: Wolf E. Rahlfs, Verwaltungsleiter: Jörg Klasser, Redaktion: André Becker, Fränzi Spengler, Lisa Becker, Lina Karlotta Heusinger von Waldegge, Gestaltung: hellofarm Design Studio GbR, Foto Arne Braun: MWK, Foto Cornelia Petzold-Schick: Simone Staron, Foto Loving the Alien: Peter Empl, alle weiteren Fotos: Manuel Wagner, Badische Landesbühne, Fotokonzeption: Tommi Brem, Layout: Martina Illinger, Druck: Stork Druckerei GmbH, Bruchsal

BADISCHE LANDESBÜHNE
AM ALTEN SCHLOSS 24
76646 BRUCHSAL
BADISCHE-LANDESBUEHNE.DE

STADTWERKE-BRUCHSAL.DE

Energie. Lebensqualität. Mobilität.

WER SORGT AUCH HINTER DEN KULISSEN FÜR BEIFALL?

Unser Werk!

Damit wir in Bruchsal kein Theater mit der Strom- und Wasserversorgung haben.

StadtWerke BRUCHSAL